

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 282.

Donnerstag den 8. October.

1868.

Bekanntmachung.

Von heute an findet während der Messe aus den Briefkästen Nr. 10, 12, 13, 14, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 41, 42, 43, 44, 48, 49 und 51 zwischen 8 Uhr 50 Minuten und 9 Uhr 35 Minuten Abends eine letzte tägliche Abholung statt. Leipzig, den 7. October 1868
Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Weser-Zeitung“ bemerkt über die Arbeiterbewegung: Es wurde neulich in Berlin geäußert, die Sache der Arbeiter werde an ihren Führern zu Grunde gehen. Dies glauben wir nun freilich nicht, weil es eine große Mehrzahl von Arbeitern giebt, die sich an dem verrückten Treiben gar nicht theilhaben. Aber so viel ist richtig, daß dieses Treiben für eine Zeit lang die heilsame und gesunde Entwicklung unterbricht, weil es die wohlwollende Theilnahme gebildeter und opferbereiter Volksfreunde abschreckt und die Kräfte der Theilnehmenden selbst in unfruchtbaren Agitationen verbräuchet. Bekanntlich werfen die Führer einander gegenseitig vor, im Solde der Reaction zu stehen; Herr Schweizer nennt Herrn Försterling einen Verräther, und Herr Försterling nennt Herrn Schweizer einen Aristokraten, was das schlimmste Schimpfwort sein würde, wenn es nicht ein noch schlimmeres gäbe, das zermalnende Wort „Bourgeois“! Für den unbefangenen Außenstehenden haben diese gegenseitigen Anschuldigungen sämmtlich Recht, wenngleich zugegeben werden muß, daß einige der Herren das Geschäft der Reaction gratis und mit unzweifelhafter Uneigennützigkeit besorgen. Von anderen wird Anderes behauptet, ob mit Grund, vermögen wir nicht zu beurtheilen, und am Ende ist es auch für die Welt gleichgültig, ob man sie aus Tugend oder aus Gewinnsucht in Brand steckt. Das Resultat der Feuergefahr bleibt immer dasselbe; sie erhöht die Macht Derer, welche den Brand zu löschen sich anheischig machen, d. h. der Polizeigewalt und Derjenigen, welche sie am rücksichtslosesten handhaben. Auf den Terrorismus der Anarchie folgt immer ein Terrorismus der Ordnungspartei, der nicht selten schlimmer ist als der andere. Die meisten Leute wollen sich immer noch lieber von einem Gensdarmen als von einem Communistenführer maßregeln lassen. Auf Communismus läuft schließlich die Geschichte doch hinaus, so buntschedig auch die Mäntelchen aussehen, mit denen man seine häßliche Nothheit zu verhüllen sucht. Ob man die Confiscation in Gestalt von Steuern, in Gestalt von Zinsverböten, in Gestalt gesetzlicher „Regelung der Lohnverhältnisse“ oder in irgend einer anderen Form herbeizuführen sucht, bleibt sich völlig gleich, wenigstens für Denjenigen, dessen Eigenthum den Gegenstand der Operation bildet. Selbst wenn es möglich wäre, auf communistischem Wege zu einer etwas höheren Quote materieller Güter für jeden einzelnen Kopf zu gelangen, so wäre der Erfolg zu theuer bezahlt mit dem Verluste von Selbstständigkeit, deren sich der freie Arbeiter heutzutage zu erfreuen hat und deren praktischen Werth nur die Unwissenheit herabsetzen kann.

Die „Neue Freie Presse“ schreibt: „Betrübende Meldungen kommen aus Prag. Die Wenzelskinder haben dort wieder einmal arge Excesse in Scene gehen lassen, und wenn man die Berichte darüber liest, so bekommt man den Eindruck der offenen Rebellion. Das ist kein gefahrloses Demonstrieren mehr, das ist wohlorganisirte Empörung gegen die gesetzliche Ordnung. Mit der größten Ungeduld erwarten wir die Maßregeln, zu denen die Regierung sich hoffentlich aufrufen wird. Da helfen keine Einzelverhaftungen mehr, da heißt es gründlich Ordnung machen. Man lese die Berichte und man wird finden, daß die öffentliche Sicherheit in Prag und Umgebung jedweden normalen Schutzes entbehrt, daß der czechische Pöbel in den Straßen der böhmischen Hauptstadt die Deutschen an Leben und Eigenthum bedroht und daß dort die Militärmacht das einzige Organ ist, welches gegen die Excedenten einschreitet. Der Bürgermeister als Haupt der städtischen Polizei ermuntert die Empörung durch seine Thaten-

losigkeit, und ein Statthalter ist nicht da. Muß man der Regierung angesichts solcher Zustände die Maßregeln etwa erst andeuten, die allein noch helfen können? Sollte sie, da alle Gesetzlichkeit aus der Mitte der Czechen geschwunden zu sein scheint, etwa warten wollen, bis der am 17. d. M. zusammentretende Reichsrath ihr die Ermächtigung zu diesen Maßregeln ertheilt haben wird?“ Und allerdings sind die Excesse, deren der czechische Pöbel sich schuldig gemacht, ganz abscheuliche. Am 4. October forderten Maueranschläge zur Theilnahme an einer Volksversammlung in Pantraz auf. Es erschienen denn auch Tausende auf dem bestimmten Plage, und eine Schwadron Husaren und drei Bataillone Infanterie hatten die größte Noth, die Massen zu zerstreuen. Das Militair wurde mit Steinwürfen empfangen und viele Personen als angebliche geheime Polyzisten durchgehauen; einen Juden schleppte man fort, um ihn in einen Brunnen zu werfen. Erst am Abend wurde durch verstärkte Truppen der Platz gesäubert; dafür zog die Menge in die Stadt vor das deutsche Casino und warf dort Fenster ein, nachdem man auch den Jesuiten eine ähnliche Aufmerksamkeit gegönnt hatte. Das Militair zeigte anerkenntenswerthe Langmuth; dennoch kamen einige Verwundungen vor. Die Polizei war während dieser ganzen Vorgänge unsichtbar. Nach Beendigung der Excesse erschien der Bürgermeister im Casino, hatte aber auf alle Fragen und Vorwürfe nur ein unwürdiges Achselzucken zur Antwort, — ein Benehmen, das dem parteiischen oder furchtsamen Stadtoberhaupte indeß doch das Amt kosten könnte. Da am 5. October neue Ruhestörungen befürchtet wurden, so war das Militair in den Kasernen conquiret. Die Czechen treiben Keil auf Keil in die Staatsgesetze, um durch fortwährende Beunruhigung eine Katastrophe herbeizuführen; die Regierung wird im Interesse der Gesamtheit sich zu krafftvollen Maßregeln entschließen müssen.

Die neuesten Mittheilungen aus Spanien bestätigen den ruhigen Verlauf der Dinge daselbst, ohne wesentliche neue Momente hinzuzufügen. Marschall Serrano hat von der Centraljunta die Regentenschaft übertragen erhalten und wird ein Ministerium ernennen, über dessen Zusammensetzung vorläufig nur erst Vermuthungen mitgeteilt werden. In einer Proclamation ermahnt der neue Regent das Volk und die Parteien wiederholt zu einmüthigem Handeln. Der Mittheilung, daß bei den Wahlen der Centraljunta die demokratische Partei gesiegt habe, wird von verschiedenen Seiten widersprochen. Der „Times“ zufolge besteht die neue Junta aus 14 Progressisten, 9 Anhängern der liberalen Union und 7 Demokraten. Danach würde die extreme Partei also im Gegentheil, gegenüber jenen beiden andern Parteien, bedeutend in der Minorität geblieben sein. — Der Protest, welchen die Königin Isabella gegen ihre Thronentsetzung erlassen hat, dürfte auf die exaltirten Gemüther in Spanien eine nur geringe Wirkung ausüben. Ein officiöses französisches Blatt, der „Etendard“, verwarhrt sich ausdrücklich dagegen, daß der von der Königin in ihrem Protest für den Kaiser Napoleon gewählten Bezeichnung als ihres „erhabenen Verbündeten“ eine politische Bedeutung beizulegen sei. Die weiteren Bemerkungen des officiösen Blattes über die strenge Neutralität, welche Frankreich gegenüber der neuen Ordnung der Dinge in Spanien beobachten werde, gleichen so ziemlich einer förmlichen Losagung von der Sache der entthronten Monarchin. Ueber die spanischen Throncandidaten herrscht nach wie vor die tiefste Unklarheit; doch suchen französische Blätter und Correspondenten die Erhebung des zweiten Sohnes von Victor Emanuel bereits als „preussische Candidatur“ zu verdächtigen und dagegen die des Königs Ferdinand, Vaters des Königs Louis von

Portugal, zu empfehlen. Dieser Coburger, Gemahl der 1853 verstorbenen Maria II. da Gloria, ist ein durchaus wohlwollender Herr, der aber viel zu bequem sein dürfte, um sich zu einem so mißlichen Experimente hergeben zu wollen, und der, bei allen guten Eigenschaften als Mensch, doch in portugiesischen Dingen weder die Energie noch den Adlerblick gezeigt hat, der zu einem Könige von Spanien nach einer so gewaltigen Umwälzung die erste Verbindung ist.

Die Regierungsjunta hat sich am 5. October definitiv constituirt. Die amtliche „Gaceta“ veröffentlicht die Proclamation der Königin mit folgender Einleitung: „Isabella hat ein Manifest an die Spanier erlassen. Die Junta enthält sich jedes Urtheils über dasselbe. Die Nation hat die Handlungen der Königin in souveräner Weise gerichtet: sie wird auch die Worte derselben richten.“

—h— Leipzig, 7. October. Demnächst tritt in Berlin eine Posttarifcommission zusammen, welche aus 12 Beamten des Norddeutschen Bundes, 6 österreichischen, 3 bayerischen, 2 württembergischen und 1 badischen Beamten bestehen wird. Dieselbe hat die Aufgabe, die Fahrpostertarife des 1., 6., 11., 16., 21., 26. und letzten Tages eines jeden Monats, und zwar für die Dauer eines Jahres und den ganzen Umfang der betreffenden Postgebiete, genau zu ermitteln, um darnach feste Regeln für die zukünftig beschlossene gemeinschaftliche Vertheilung der Fahrpost-einnahmen aufstellen zu können. — Bei dem vor einigen Tagen erfolgten Quartalwechsel sind, wie uns mitgetheilt worden, bei der hiesigen Zeitungsausgabe-Expedition vielfache unliebsame Erörterungen dadurch entstanden, daß die betreffenden Zeitungsinteressenten es versäumt hatten, trotz der auf den Rechnungen genau angegebenen Zeitfrist rechtzeitig zu bezahlen. Hoffentlich wird der fatale Umstand, daß in Folge dessen in den ersten Tagen des neuen Quartals die gewöhnliche Zeitungselectüre ausblieb, für die Folge Veranlassung gewesen sein, das Abonnement rechtzeitig zu erneuern.

w. Leipzig, 7. October. Das „Leipz. Tageblatt“ besprach im Monat Mai d. J. wohlwollend ein sehr nützlich und brauchbares Werk des hiesigen königlich dänischen Generalconsuls Herrn Carl B. Ford: „Die Herstellung von Druckwerken. Praktische Winke für Autoren und Buchhändler.“ Das Buch hat Glück gemacht, natürlich, weil ja Leipzig der beste Ort in deutschen Landen sein dürfte, wo man nicht bloß erfahren kann, wie ein Buch im doppelten Sinne gemacht, sondern, was auch viel sagen will, wie es gedruckt, technisch hergestellt wird. Soeben erschien die zweite Auflage mit einer vom September d. J. datirenden und die ungemein günstige Aufnahme des Buches bei Autoren, Buchhändlern und Buchdruckern, die beifälligen Urtheile der Fachpresse constatirenden „Vorbemerkung“. Die Aenderungen der neuen Auflage „beschränken sich auf Berichtigung kleiner Irrthümer oder Undeutlichkeiten, sowie auf Hinzufügung einiger Bemerkungen, für die der Dank den geschätzten Kritikern gebührt“.

— Leipzig, 7. October. Für die nun beginnende Herbst- und Winterfaison wird von heute ab der vom Foyer des neuen Theaters nach dem Augustusplatz zu gelegene Balkon abgeschlossen gehalten. Die kühlen Abende rechtfertigen diese Rücksichtnahme auf das im Foyer prominente Publicum wohl vollständig.

— Das Cultusministerium hat behufs Vermehrung der mathematischen Lehrkräfte bei hiesiger Universität den ordentlichen Professor der Mathematik Herrn Dr. Karl Raumann in Tübingen als ordentlichen Professor der Mathematik an der Universität Leipzig vom 1. October d. J. an mit Sitz und Stimme in der philosophischen Facultät ernannt. (S. Wöhl.)

* Leipzig, 7. October. Wir hatten gestern Abend Gelegenheit, den bereits erwähnten Künstler Herrn Weinberger bei der Herstellung eines seiner Rauchbilder zu beobachten, und wir müssen gestehen, daß uns lange so etwas durchweg Interessantes nicht vorgekommen ist. Herr Weinberger entwarf in unglaublich kurzer Zeit auf einem gewöhnlichen Porzellanteller, dessen innere Fläche durch den Rauch eines brennenden Lichtes geschwärzt worden war, mit wahrhaft genialer Sicherheit und Kunstfertigkeit das Bild eines Hasen, so naturwahr und bis in die unscheinbarsten Einzelheiten gelungen, daß man von staunender Bewunderung erfüllt wurde. Das mittels eines Holzstiftes in die geschwärzte Tellerfläche gezeichnete Bild wurde schließlich durch Lack fixirt, und wird nun, jeden Beobachter mit Hochachtung erfüllend, als das Erzeugniß einer seltenen Kunst in der Expedition dieses Blattes aufbewahrt. Nachträglich sei noch bemerkt, daß mehrere andere Rauchbilder des Herrn W. nicht bloß bei P. Del Vecchio, sondern auch in der Kunsthandlung von Th. Vigner hieselbst zur Ansicht ausliegen.

— Leipzig, 7. October. In Bezug auf den gestrigen, von uns bereits mitgetheilten Vorgang in der Kirchgasse haben die polizeilichen Erörterungen, wie uns mitgetheilt wird, zwar zur Zeit einen bestimmten Anhalt dafür, welche Motive der That eigentlich zu Grunde gelegen, nicht ergeben, es soll aber die Annahme vorherrschen, daß eine Verraubung beabsichtigt gewesen sei; auch sind die weiteren Recherchen bereits von der königlichen

Staatsanwaltschaft in die Hand genommen worden. Der erwähnte Uebelthäter hat noch nicht wiedererlangt werden können.

— Gestern ereilte wieder einmal das Schicksal einen recht jugendlichen Verbrecher auf seiner traurigen Laufbahn. Bei einem hiesigen Reubleur erschien ein junger Bursche, wie sich nachmal herausstellte, ein erst 16 Jahre alter Lehrling aus einer hiesigen Näh- und Knopffabrikhandlung, und bot einen Leihauschein über eine Partie verpfändete Nähseide zum Kauf an. Dem Reubleur kam das Geschäft verdächtig vor, er setzte die Polizei davon in Kenntniß und ließ den Burschen in Beschlag nehmen. Da ergab es sich alsbald, daß man eines sauberen Vogels habhaft geworden war. Der Lehrling hatte seinem Principal höchst ungetreu gehandelt und seit längerer Zeit aus dessen Vorräthen größere und kleinere Partien Nähseide fort- und nach dem Leihhause geschleppt, auf diese Weise aber nach und nach für ungefähr 70 Thlr. fremdes Eigenthum dort verpfändet.

— In der Klostergasse wurde heute Vormittag ein Drahtbinderjunge, als er bei einem Kollwagen vorüberging, von dem plötzlich herunterfallenden sog. Hasen getroffen und am Kopfe blutig verwundet. Einige mitleidige Leute nahmen den armen Burschen in die nächste Behausung.

— Heute Morgen kam mit der Magdeburger Bahn für die hiesige Delicatessenhandlung von Schatz in der Ritterstraße ein recht nettes Thierchen von Hamburg hier an. Es war eine lebende Schildkröte von circa 220 Pfund Gewicht.

* Leipzig, 7. October. (Gerichtssitzung.) Nach beinahe zwöftägiger, aus Sittlichkeitsrücksichten unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattgefundener Verhandlung verurtheilte gestern Abend gegen 10 Uhr das königliche Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsrath Facilibes den hiesigen Kaufmann B., welcher angeklagt worden war, in einem gegen ihn geführten Do- und Alimentationsproceß den vertrauten Umgang mit der Klägerin innerhalb einer näher bestimmten Zeit wider die Wahrheit mittels Eides abgelehnt zu haben, wegen Meineids zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von drei Jahren und zugleich in die damit gesetzlich verbundene Folge der fernern Unfähigkeit zu Ablegung eiblichen Zeugnisses. Die Anklage und die Vertheidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Rechtsanwalt Hofrath Reinschmidt vertreten; als Hilfsrichter fungirte Herr Adv. Dr. Wehrmann.

** Leipzig, 7. October. Unter denjenigen Punkten, welche auf das die Messe besuchende Publicum eine große Anziehungskraft ausübten und noch ausüben, stehen die Restauration und die Conditorei des neuen Theaters mit obenan. Die Herren Bezold & Melböd haben es sich angelegen sein lassen, den Aufenthalt sowohl in den comfortabel ausgestatteten Localitäten als auch außerhalb derselben zu einem angenehmen zu machen. Selbst die unaufhaltsam eintretende unfreundlichere Jahreszeit hat der lieblichen Umgebung des Theaters, der so anmuthig gelegenen Terrasse und Pergola, noch immer nicht ihren Reiz zu nehmen vermocht, so daß die Mittags-Concerte, welche bei günstiger Witterung dort stattgefunden, stets ein zahlreiches Publicum versammelt hatten. Die Leistungen von Melböd's Küche und Keller sowohl als des Bezold'schen Conditorei-Büffets sind hinlänglich anerkannt.

1. Leipzig, 7. October. Von einem erfahrenen Weinzüchter werden wir über einen Irrthum aufgeklärt, der nicht allein gerade im heurigen Jahre wiederholt in verschiedenen Blättern besprochen, sondern auch so zu sagen volksthümlich geworden ist. Man hat nämlich hier und da erwähnt, daß Weinstöcke ausnahmsweise und zwar z. B. in einem Jahre, wie dem gegenwärtigen, zum zweiten Male Trauben angelegt haben und diese bis zur ziemlichlichen Reife gediehen seien. Dies sei, so sagt uns der auf diesem Gebiete durch und durch erprobte Mann, völlig unrichtig. Man könne nämlich in jedem Jahre zwei Mal Trauben erzeugen, wenn man den Wein, wie dies leider gar nicht selten geschehe, schon nach Johannis kappe; es treibe alsdann die 2. Blüthe, die erst im folgenden Jahre zu erscheinen habe, die aber an den Nebenknospen in der Gestalt eines sogenannten Auges schon vorhanden, unaufhaltsam hervor und vervollkommne sich zur Traube. Werde dagegen der Wein erst gegen Michaelis, also um die jetzige Zeit gekappt, so könne der Stock nur die einmalige Frucht hervorbringen, wie dies auch einzig und allein richtig, denn mit der Reifung des Stockes zur zweimaligen Blüthe leide derselbe nicht unwesentlich.

— Leipzig, 7. October. Als wir das nun auch eröffnete und schon am ersten Tage sehr zahlreich besuchte anatomisch-pathologisch-ethnologische Museum des Herrn H. Präuscher in Augenschein nahmen, fanden wir mit Vergnügen, daß auch hier wieder eine Menge Neues, in den anderen Cabineten nicht Gebotenes gezeigt wird, also alle drei Museen, die der Herren Reimers, Kallenberg und Präuscher, in der Auswahl der Gegenstände von einander abweichen und nur in der Reichhaltigkeit und Vortrefflichkeit der Präparate übereinstimmen, daß also, wer alle drei Museen besuchen will, was bei dem geringen Entrée ja Vielen möglich ist, in jedem wieder viel Anderes und Neues finden wird. Von den Hunderten anatomischer und pathologischer Präparate im Museum des Herrn Präuscher heben wir besonders hervor;

Das ganz vorzüglichste, höchst instructive, natürliche Präparat des Gehör- und Geschmacksorgans, den schlummernden Adonis, die anatomische Venus und Juno, die sich alle zerlegen lassen, so daß man die einzelnen inneren Organe wahrnehmen kann, die kolossale Darstellung der männlichen Kumpfhöhle, durchwühlt von zahlreichen Trichinen in ihren verschiedenen Stadien, vor Allem aber eine männliche Figur in Lebensgröße, welche die Muskulatur des Körpers und die verschiedenen Gefäße und Nerven zeigt, ein wahres Meisterwerk der Vosskunst, welches dem Verfasser, dem Herrn Weister in Leipzig, große Ehre macht. In ethnologischer Beziehung finden wir 41 große Köpfe verschiedener Nationen aller Racen, höchst natürlich und charakteristisch dargestellt. Außerdem erwähnen wir noch die vier vortrefflich ausgeführten Köpfe, welche die vier Temperamente darstellen, ferner den letzten König von Abessinien und einen Zuaven, beide im Kriege gefallen und hier meisterhaft in Wachs bossirt, ganz besonders aber die beiden Stammen, welche an der Brust durch ein Fleischband verbunden, und hier ebenfalls naturgetreu in Wachs dargestellt sind. Diese Stammen sind um das Jahr 1811 geboren, ließen sich in Paris und London für Geld sehen, kauften sich später in Amerika eine Farm, heiratheten zwei Schwestern und wurden glückliche Väter. Von einer Trennung wollten sie in der Jugend nichts wissen, auch hielt man die Operation damals für lebensgefährlich. Später sollen sie aber doch nach Paris gegangen und durch eine glückliche Operation getrennt worden sein. Von den vielen hier auch aufgestellten naturhistorischen Gegenständen heben wir nur das lebensgroße Skelett eines Gorilla und die verkleinerten plastischen Darstellungen vorweltlicher Riesenthiere hervor. Wir empfehlen dieses so ausgezeichnete, aus mehr als 600 Nummern bestehende Museum ganz besonders.

Aus Dresden melden die „Dr. Nachr.“: Seit Dienstag Abend haben die Landbriefträger für den persönlichen Schutz und ihre Postsendungen Seitengewehre in Form von Hirschfängern erhalten, die an schwarz lackirtem Bandelier, dessen Vorderseite mit der Krone und dem Posthorn von Metall geziert ist, getragen werden müssen. Es ist dies eine Einrichtung, wie sie in Preußen schon lange, namentlich bei den die Posten begleitenden Conducturen, besteht.

In Folge der am 1. d. M. in Kraft getretenen neuen Landwehr-Eintheilung des sächsischen Armee-Corps sind in nachstehende Städte Stabsquartiere der Landwehr-Bataillone verlegt worden: Döbeln, Grimma, Rochlitz, Pirna, Schneeberg und Zschopau; dagegen ist das bisherige Stabsquartier in Leisnig in Wegfall gekommen. Zu Compagnie-Stationen sind folgende drei neu bestimmt worden: Bischofswerda, Borna, Ehrenfriedersdorf, Eibenstock, Großschönau, Leisnig, Limbach bei Chemnitz, Meerane, Dederan, Rößwein, Schandau, Wilddruff. Die für die neuformirten Bataillone und Compagnien ernannten Commandanten und Bezirksfeldwebel sind bereits in ihren Bestimmungs-orten eingetroffen. — Seit dem 1. d. M. sind bei sämmtlichen Regimentern wiederum einjährige Freiwillige zur Ableistung ihrer Dienstpflicht eingetreten, mit denen jetzt die ersten militairischen Studien vorgenommen werden. Die älteren „Einjährigen“ sind am 1. October bis auf Einige, die wegen Krankheit, Urlaub u. nachdienen müssen, zur Reserve beurlaubt worden und soll dabei eine große Zahl das Befähigungszeugniß zum Officier erhalten haben. (Dr. N.)

Der Ausschuß der Albertsbahn hat, wie bereits erwähnt, am 5. October, mit Resignation der Gewalt der Verhältnisse weichend, einstimmig beschlossen, die vorläufig mit der Regierung wegen Uebernahme der Bahn getroffene Vereinbarung (150 μ in vierprocentigen Papieren und 8 μ baar) der bereits berufenen außerordentlichen Generalversammlung zur Annahme zu empfehlen. Auch insoweit rathabirte er die Beschlüsse seiner Deputation und des Directoriums, als er der Dividendenvertheilung von 5% für 1867 und 2% für Halbjahr 1868 beipflichtete. (Ein Mehreres ist aus den bereits bekannten Gründen nicht möglich.) Dagegen sagte er aber auch den Fall einer Ablehnung durch die Generalversammlung ins Auge, indem er das Directorium ersuchte, rechtzeitig die nöthigen Vorkehrungen zu treffen, um auch nach Eröffnung der Freiberg-Chemnitzer Bahn den gesteigerten Anforderungen des Verkehrs vollständig entsprechen zu können.

Die „Const. Ztg.“ sagt: Das (gestern erwähnte) „Regulativ, das Dienstmannswesen in Dresden betreffend“, d. d. 28. Sept. 1868, ist geeignet, mancherlei Bedenken zu erregen. Wir heben heute nur einen, recht sehr bedenklichen Punct heraus. Nach §. 6 flg. haben Dienstmänner und Pachtträger „den Weisungen der Polizeibeamten unweigerlich Folge zu leisten, auch denselben über dienstliche Verrichtung etwa erforderliche Auskunft wahrheitsgemäß zu erteilen“. Durch eine solche Bestimmung kann einem, wenn auch vielleicht jetzt nicht bestehenden, Spionirsystem Thor und Thür geöffnet werden. Man würde die Existenz einer geheimen Polizei ruhig in Abrede stellen dürfen; man brauchte diese nicht, man hat ja die Dienstmänner und Pachtträger, die „den Weisungen der Polizeibeamten unweigerlich Folge zu leisten“ haben, z. B. einer Weisung, bei gewissen Personen, an die sie mit einem Auftrage geschickt werden, private Verhältnisse,

anwesenden Besuch u. s. w. zu erforschen und der Polizei zu melden. Die Dienstmänner müssen den Polizeibeamten „über dienstliche Verrichtung etwa erforderliche Auskunft wahrheitsgemäß erteilen“, z. B. die Auskunft, wer dem Dienstmann einen Brief, ein Packet, einen Auftrag und an wen erteilt, was Auftraggeber oder Empfänger gesagt oder gethan haben? Kann man mehr verlangen, um an die schlimmsten Zeiten und Verhältnisse der ersten fünfziger Jahre erinnert zu werden?! Es ist Aufgabe der Gemeindevertretung, daß keine der angeedeuteten Befürchtungen oder Möglichkeiten sich verwirkliche. Gelingt die Abwehr nicht bei dem Ministerium, so gelingt sie vielleicht bei dem neuen Landtage, nachdem wir die 1831er Stände glücklich wieder einmal los sind.

Das „Chemnitzer Tageblatt“ berichtet: Am Morgen des 5. d. M. wurde in einer sechsjährigen Culturpflanzung Fichtenholz, nahe bei Lippersdorf, ein menschliches Gerippe aufgefunden. Gerichtliche Aufnahme ergab, daß der Mann, aus Ueberbleibseln der Tuchstücke an Mantel und Mütze erkennbar, ein sächsischer Infanterist gewesen sei. Gefundene Papierstücke waren durch Fäulniß unleserlich. Im Kriegsjahre 1866 war aus Lippersdorf gebürtig ein Soldat als vermisst in den Listen aufgeführt. Nun mutmaßt man, daß er im Kampfe entflohen, sich seinem Heimathsort zugewendet, sich aber aus Verzweiflung und Furcht vor Entdeckung in der fraglichen, sonst nicht betretenen Fichtenpflanzung aufgehängt habe.

Verschiedenes.

Der vom Schwurgerichte zu Gotha am 16. vor. M. zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilte Rechtsanwalt und Notar Feodor Streit aus Coburg hat am 26. September beim Appellationsgerichte zu Gotha gegen das betreffende Erkenntniß schriftlich Nichtigkeitsbeschwerde angemeldet und zugleich 6 Punkte, die er bis zum 8. d. M. näher zu begründen hat, als Nichtigkeiten geltend gemacht. Die eine Nichtigkeit soll darin bestehen, daß die Geschwornenbank insofern nicht immer gehörig besetzt gewesen sei, als einer der Geschwornen während der Verhandlung zeitweise geschlafen habe; ferner soll das Verdict der Geschwornen an innern Widersprüchen leiden und das Endurtheil des Gerichtshofs mit dem Verdict der Geschwornen gleichfalls im Widerspruche stehen; desgleichen soll gegen Artikel 285 und 286 der Strafproceßordnung gesündigt sein u. Das Oberappellationsgericht zu Jena hat in der Sache zu entscheiden.

In Stetin ist ein Conservatorium der Musik gegründet worden. Es ist dies das einzige in Deutschland, welches nach dem aufgestellten Programm nicht nur angehende Künstler, sondern auch Anfänger aufnimmt. Letztere sollen nach der in den bekannten Clavierunterrichtsbüchern von A. Hennes aufgestellten Methode im Clavierspiel unterrichtet werden.

Von der „Nordwestküste von Helgoland“ sind erschütternde Schilderungen über Explosion einer Naphta-Ladung des englischen Schiffes „Tom Volles“ eingegangen. Das Schiff war auf der Fahrt nach St. Petersburg begriffen und führte nicht weniger als 770 Fässer jenes so leicht entzündlichen Materials an Bord. Ungefähr 48 Meilen N. W. von Helgoland erfolgte die Explosion, welche zunächst der Schiffsmannschaft das Bewußtsein raubte. Man sah sofort, daß an eine Löschung der in Brand gerathenen inneren Räume nicht gedacht werden könne, hieb den Mast um und richtete in fliegender Eile eine Art Gerüst her, das ins Wasser geworfen, mehreren von der Schiffsmannschaft als Halt während des Schwimmens zu dienen hatte. Andere hielten sich eine Zeit lang an schwimmenden Berdeckstrümmern über Wasser, als die Flammen wohl gegen 300 Fuß hoch in die Luft prasselten und die ganze flammende Ladung des Schiffes, in festem Zustande oder als schwimmendes Del, sich über die Wogen ausbreiten begann. „Mancher armer Schwimmer“, heißt es in dem Berichte, „wurde von dem schwimmenden Feuer ereilt und doppelter Todesart überliefert.“ Den Abend und die Nacht hindurch riefen die drei Ueberlebenden um Hilfe, bis endlich ein Schiff in Sicht kam und Boote zur Rettung aussetzte. Dieses Schiff war ein deutscher Schooner von Hamburg, Capitain Schön. In Drammen wurden die Unglücklichen am 11. September, fünf Tage nach der Katastrophe, gelandet und vom englischen Consul verpflegt. Augenlider, Brauen und Haare sind ihnen verbrannt und an Händen und Gesicht tragen sie schwere Brandwunden.

Der 25. Theil der Correspondenz Napoleon's I. ist erschienen. Derselbe enthält folgenden sonderbaren Brief an die Kaiserin Marie Louise: „Madame und liebe Freundin! Ich habe den Brief erhalten, worin Sie mir mittheilen, daß Sie den Erzkanzler im Bett empfangen haben; mein Wille ist, daß Sie unter keinen Umständen und unter keinem Vorwand irgend Jemanden empfangen, wenn Sie im Bett sind. Dies ist erlaubt, wenn man die Dreißig überschritten hat. Napoleon.“

(Eingefandt.)
Theaterbillet-Verkauf.

Wer etwa in der angenehmen Lage gewesen ist, sich für die Abschiedsvorstellung des Fräulein Biegler früh zwischen 9—12 Uhr an der Tagescasse des Theaters ein Billet zu holen, der wird gewiß noch lange daran denken. Der Act Bühnenlebens, der dort abgepielt wurde, und sich stets neu abspielt, so oft ein volles Haus zu erwarten, ist nicht mehr und nicht weniger als ein Skandal, den selbst der Schmutz der Schaubuden der Messe nicht empörender und widriger aufzuweisen vermag, der allem Schidlichkeits- und Anstandsgefühl geradezu Hohn spricht. — Hunderte drängen sich in dichtem Gewühl unter beständiger Gefahr, an Kleidern und Leib geschädigt zu werden, mit wahrer Todesverachtung zur Caffe, und haben sie das Billet errungen, so droht die Gefahr nur in gesteigerter Form. Bisher war es ein Ringen mit dem Strom, jetzt wird es ein Kampf gegen den Strom, es gilt mit erneuter Resignation sich in den widerstrebenden Strudel zu stürzen, und der Kämpfende hat von besonderem Glück zu sagen, wenn er ohne Trümmer zurückzulassen sich herauszuwinden vermag. Und diesen empörenden Skandal sollte es nicht möglich sein abzustellen? — Nichts leichter als das, es bedarf nur des einfachen guten Willens und — einer kleinen Ausgabe für die Anlage. — Unter mancherlei Ausbühlmitteln liegt am nächsten und empfiehlt sich eigentlich durch die bereits getroffenen Anordnungen an und vor der Abendcasse selbstredend die Aufstellung einer Vorrichtung in dem Cassenzimmer, wodurch die Masse fern gehalten, nur in geschlossener Reihe an die Caffe herangeraten werden kann und der Abgefertigte zu der andern Thür, die bereits vorhanden, hinausgewiesen wird. Schon die flüchtigste Erfassung des Wunsches, diesem Skandal zu begegnen, findet diesen Ausweg so schnell, daß es sich dem Verständnis geradezu entzieht, wie man ihn nicht längst auch gefunden hat; denn daß die mit der Aufstellung der Vorrichtung verbundenen geringen Kosten den colossalen Einnahmen gegenüber bei der beharrlichen Vertagung dieser Umstandsfrage eine Rolle spielen sollten, will selbst einer zu Zweifeln geneigten Aufassung nicht wohl einleuchten.

(Eingefandt)

Eine ganz bedeutende Ersparniß liegt im Einkauf, wenn man nur die richtige Quelle weiß.

Meine Schwester kaufte in der Grimma'schen Straße einen Damen-Paletot für 12 Thlr. 15 Ngr., ich wollte gern denselben haben, fand ihn aber nicht mehr dort vorräthig; endlich fand ich einen Paletot ganz genau in Stoff, Farbe und Befaz in dem Lager des Herrn Julius Ruben aus Berlin, Markt, Ecke der Katharinenstraße, alte Waage, für 10 Thlr. Da die beiden Paletots so gleich waren, daß sie nicht von einander zu unterscheiden waren, fiel mir der Preisunterschied auf und ich mußte dem Herrn Ruben gestehen, daß ich 2 Thlr. 15 Ngr. mehr gegeben, worauf mir Herr Ruben erwiderte, daß er dies sehr natürlich finde, da die Mäntelhändler in der Grimma'schen Straße fast nur auf den Detail-Verkauf angewiesen sind, bei Herrn Ruben aber auf den Detail-Verkauf gar keine Spesen geschlagen werden.

In Aller Interesse kann ich daher das

Damen-Mäntel und Jacken-Geschäft
 des Herrn Julius Ruben aus Berlin,
 Markt (alte Waage)

angelegentlich empfehlen.

Frau H.

Die Herren Mess-Besucher,

welche auf ihrer Rücktour Berlin zu berühren Gelegenheit haben, machen wir auf das rühmlichst bekannte, mit einem sehr eleganten Restaurant verbundene Wenzel'sche Hôtel (früher unter dem Namen „Schmidt's Hotel“ bekannt) aufmerksam

Dasselbe, in dem frequentesten Theile der Stadt, Friedrichstraße 56, dicht an der Leipziger Straße gelegen, zeichnet sich nach der nunmehr vollendeten Renovirung durch höchst comfortable Einrichtung, aufmerksame Bedienung und sehr solide Preise vor vielen andern Gleichen aus.

P. R. G. F.

Wein-Consumenten

ist die Weinhandlung E. Körner (Weinoldt), Grimma'scher Steinweg Nr. 7, als Bezugsquelle ganz besonders zu empfehlen, man erhält dort den ber. Laubenheimer pr. Fl. 5 Ngr., außerdem sehr schöne Rhein- und Bordeauxweine zu staunend billigen Preisen.

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst am Schluß- und Freuden-Feste.

Donnerstag den 8 October Morgengebet 8 Uhr; Seelenfeier 9 1/2 Uhr; Abendgebet und Predigt 6 Uhr.
 Freitag den 9. Oct. Morgengebet 8 Uhr; Abendgebet 5 3/4 Uhr.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Donnerstag den 8. October und morgen Freitag den 9. October Ziehung von 2000 Nummern. Anfang 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Bethaus. Expeditionszeit: Von Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die von 4. bis 10. Januar 1868 versecten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefährde-Rachweisung (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger-Schule), Johannis-Hospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischelab, Georgenhalle (Turner- und Rettungscorps).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Gesang, Turnen.

Berein Bauhütte. Heute Vortrag.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumten- u. Salten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Salten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Hansenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstraße Nr. 7. Karten à Dtsch. 3 Thlr.

H. W. Salomon, Photographisches Atelier, Centralstraße Nr. 14. Karten à Dutzend 1 1/2 Thaler.

C. Liebherr, Grimm, Str. 19. Lager von Tapisserien, Portefeuilles, f. Holzwaaren, Glacéhandschuhe u. Cravatten

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Toppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Wanne- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Vadeanstalt Petersbrunnen, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11 und Lurgensheins Garten, ist täglich von früh bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *6. 45. — 6. Abds.

Leipzig-Dresdner Bahn: 6. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nachts.
 do. (Leipzig-Wöbeln): 7. — 3. — 6. 45. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *19. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10. Nachts.

Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 9. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
 do. (Leipzig-Wöbeln): 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 19. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.

Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Nachts.

Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Neues Theater. (194. Abonnements-Vorstellung.)
 Erstes Debut des Fräul. Della, vom großherzoglichen Hoftheater zu Schwerin.

Die Schwäbin.

Lustspiel 1 Act von Castelli.

(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Baron Hober, Obrist	Herr Julius.
Carl, sein Neffe.	Herr Mittell.
Julie, seine Frau	„
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen.	Herr Saalbach.
Steldete, eine Schwabe, Schloßvoigt	Herr Engelhardt.

Der beste Ton.

Lustspiel in 4 Aufzügen. von Dr. Karl Löpfer.

(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

von Strehlen, Gutsbesitzer, ehemals Oberjägermstr.	Herr Julius
Philipp von Strehlen, sein Neffe	Herr Herzfeld.
Louise, dessen Gattin	Fräul. Link.

Leopoldine von Strehlen, Philipp Schwägerin,
 Wittwe Herr Mittell.
 Major von Warren Herr Claar.
 Herr von Sporting Herr Radelburg.
 Herr von Nixler Herr Rink.
 Herr von Specht
 Netty, Kammermädchen } in Philipp v. Strehlens
 Nicolas, Bediente } Hause
 Friedrich, Bediente }
 Eine Marchande de Modes Fräul. Kreuz.
 *** Julie und Leopoldine von Strehlen — Fräul. Delia.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon- und Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlass 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
 Die Direction des Stadttheaters.

Erstes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, heute Donnerstag den 8. October 1868.

Erster Theil. Overture zu „Anacreon“ von Cherubini. — Recitativ und Arie aus „Faust“ von Spohr, gesungen von Frau Peschka-Leutner. — Concert für die Violine (op. 26) von Max Bruch, vorgetragen von Herrn Concertmeister Ferd. David (zum ersten Male). — Recitativ und Arie aus „Silvana“ von C. M. von Weber, gesungen von Frau Peschka-Leutner. — Concertstück für die Violine (op. 20) von Camille Saint-Saëns, vorgetragen von Herrn Concertmeister David (zum ersten Male).

Zweiter Theil. Symphonie (No. 7, A dur) von L. van Beethoven.

Abonnement-Billets für alle zwanzig Concerte sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Kistner** zu haben. Billets zu einzelnen Concerte à 1 \mathscr{P} sind ebendasselbst und am Haupt-Eingange des Saales, Sperrsitze à 1 \mathscr{P} 10 \mathscr{P} nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/9 Uhr.
 Das 2. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 15. Oct. 1868.
 Die Concert-Direction.

Haupt-Gewinne

5. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 7. October 1868.

Nummer	Thaler.	Haupt-Collectionen.
43583	80000	bei Herrn J. F. Olien u. Co. in Bittau.
77336	10000	G. F. Herfurth jun. in Hainichen.
76974	2000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
79237	2000	Herrn G. F. Herfurth jun. in Hainichen.
17272	2000	J. Chr. Schubert in Leipzig.
63751	2000	G. F. Schulze jun. in Leipzig.
19030	1000	Franz Rind in Strelitz.
6717	1000	J. F. Olien u. Co. in Bittau.
62743	1000	Albert Runge in Dresden.
54128	1000	Franz Rind in Strelitz.
67178	1000	G. G. Stein u. Co. in Leipzig.
15448	1000	Hugo Rigsche in Döbeln.
39653	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
3085	1000	G. G. Heydemann in Bautzen.
6125	1000	Boer, Gers u. Sohn in Sondershausen.
38955	1000	A. Wallerstein jun. in Dresden.
56022	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
42944	1000	B. G. Blendner in Leipzig.
18168	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
67540	1000	G. G. Trögel in Schleiz.
189	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
84937	1000	Herrn Reichel u. Scholze in Löbau.
42163	1000	G. G. Heydemann in Bautzen.
19981	1000	G. G. Heydemann in Bautzen.
63256	1000	G. F. Schulze jun. in Leipzig.
28579	1000	Ferd. Lipfert in Annaberg.
26932	1000	G. J. Treischer u. Co. in Dresden.
21428	1000	G. G. Stein u. Co. in Leipzig.
24696	1000	H. A. Monthaler in Dresden.
69846	1000	G. G. Zäuner in Zwickau.
32885	1000	H. A. Monthaler in Dresden.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 3378 3673 11959 15212 29970 34364 39071 52781 62062 63742 66650 67020 73595 74383 76616 80847 81499 83058 83235 83628.

Schwinné à 200 Thlr. Nr. 1041 2912 3478 8270 9747 10017 10107 16832 18405 24244 24619 34122 35151 36533 37649 37931 38154 41968 42342 46686 49788 59128 61385 62119 67145 67256 68479 68990 71475 73317 73466 75936 77267 83741 84497 84810 84812.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 1253 1886 2145 2724 2832 4240 5149 5477 6820 7464 7527 7808 7888 9617 9646 10047 10317 10535 10607 10663 13691 15022 15408 16401 18041 20425 21406 22588 23071 23859 24105 26617 26883 28477 28789 29629 33386 36493 36555 36986 39642 39771 39904 39993 41866 41995 42473 42981 45237 46497 46584 48772 49059 49704 51223 51369 52239 52361 52649 53244 53622 54522 55644 56058 57489 57947 58431 59033 59600 59715 60414 60655 61155 61199 61854 63021 64829 65857 66059 66310 67919 68014 68207 68341 68783 69362 69416 69458 70620 70646 72060 72508 72676 73865 74010 74179 75302 77050 78555 79503 79808 81505 82171 83685 84310 84342 84388 84573.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 3. Oct. R ^o	am 4. Oct. R ^o	in	am 3. Oct. R ^o	am 4. Oct. R ^o
Memel	+ 4,2	+ 3,1	Breslau	+ 5,1	+ 6,1
Königsberg	+ 5,2	+ 2,6	Dresden	-	+ 7,6
Danzig	+ 8,2	+ 5,8	Bautzen	+ 6,4	+ 6,2
Posen	+ 6,2	+ 5,7	Zwickau	+ 5,6	-
Putbus	+ 6,8	+ 6,7	Köln	+ 7,0	+ 8,0
Stettin	+ 7,6	+ 6,0	Trier	+ 8,6	+ 7,6
Berlin	+ 4,9	+ 7,1	Münster	+ 4,4	+ 7,8

Dresdner Börse, 6. October.

Societätsbr.-Actien 163 1/2 \mathscr{G} .	Sächs. Champ.-A. 25 \mathscr{G} .
Felsenkeller do. 4 1/2 141 \mathscr{G} .	Thob'sche Papierf.-A. 163 \mathscr{G} .
Feldschlößchen do. 4 1/2 162 1/2 \mathscr{G} .	Dresdn. Papierf.-A. 125 \mathscr{G} .
Rebinger 4 1/2 13 \mathscr{G} .	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 \mathscr{G} .
S. Dampfsh.-A. 137 \mathscr{G} .	Feldschlößchen do. 5 1/2 \mathscr{G} .
Elb-Dampfsh.-A. 180 \mathscr{G} .	Thob'sche Papierf. do. 5 1/2 \mathscr{G} .
Niederl. Champ.-Actien 96 \mathscr{G} .	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 \mathscr{G} .
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 30 \mathscr{G} .	S. Champ.-Prior. 5 1/2 95 \mathscr{G} .

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) ein dunkelbrauner Winterüberzieher mit Seitentaschen, schwarzen Hornknöpfen, schwarzer Bordeneinfassung und dergl. Futter im Circus Wulff auf dem Königsplatze am 1. d. M.;
 - 2) ein hellbraunes Frauen-Jaquet, ringsum ausgepakt, mit vier großen Knöpfen und braunem Seidenauspuß, aus einer Garderobe in Nr. 16 des Grimma'schen Steinwegs am gleichen Tage;
 - 3) ein röthlichbrauner Winterüberzieher, einreihig mit übersponnenen Knöpfen, Seitentaschen und dunklem Vordeneinsatz, aus einer Wohnung in Nr. 46 am Brühl in der Zeit vom 29. vorigen bis 2. dieses Monats;
 - 4) 18 Stück blaugedruckte halbleinene Schürzen aus einer Verkaufsbude auf dem Augustusplatze am 4. d. M. gegen Abend;
 - 5) ein grauer niedriger Filzhut mit grauem Band, inwendig der Firmenstempel von Hoffmann in Leipzig, im Gofenthal an demselben Abend;
 - 6) 300 Stück div. Wisamfelle aus einem Geschäftslocal in Nr. 31 der Ritterstraße in der Nacht vom 4./5. d. M.;
 - 7) ein braunledernes Notizbuch mit Stahlhölzchen, worin ca. 21 Thlr. in einem Zehnhalerscheine und div. einthäl. Cassenbillets, auf dem Marktplatze von einem Verkaufstische in der IV. Budenreihe am 5. d. M.;
 - 8) eine kleine braune Ledertasche, worin ein weißes Oberhemd gez. H. F., ein dergl. Nachthemd, ein Paar neubefohle Stiefeln, ein Paar bunte Hausschuhe, zwei Paar baumwollene Socken, ein schwarzseidener Schlips und ein dunkelledernes Notizbuch mit div. Adressarten und einer Paßkarte pro 1868, aus der Vorhalle im Leipzig-Dresdner Bahnhofe an demselben Tage;
 - 9) ein schwarzgelbes Sandkörbchen, in welchem sich ein altes dunkelledernes Portemonnaie mit ca. 10 \mathscr{R} 5 \mathscr{S} in Silber- und Kupfermünze, eine noch nicht fertige Häfelarbeit mit Muster, ein grau und braunwollenes Tuch und ein Halzbein befunden haben, am Augustusplatz unter den Verkaufsbuden zu gleicher Zeit;
 - 10) ein röthlichbrauner Ueberzieher mit schwarzem Sammettragen, schwarzen Knöpfen, einreihig, mit Seitentaschen und Patten, äußerer und innerer Brusttaschen und einigen defecten Stellen an den Ärmeln, aus einem Zimmer in Nr. 16 des Grimma'schen Steinwegs an demselben Tage Abends;
 - 11) ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel und Drücker, worin ca. 2 Thlr. 20 Ngr. in div. Silbergeld, darunter ein Zweifrantstück, ein Zehncentimesstück, durchlöchert, und zwei bayer. Sechskreuzer, so wie eine gelbe Turnersdenkmünze, aus einer Bude auf dem Johannisplatze am 6. d. M.;
 - 12) eine grauwollene Zupe mit grau und schwarzgemustertem Barchenfutter, nebst einem baumwollenen bunten Taschentuch

und einer Tabakpfeife aus dem Hofraum in Nr. 85 des Brühls an demselben Tage;

- 13) ein schwarz- und weißmelirtes **Shawltuch** am Theater-Eingang an demselben Tage Abends;
- 14) eine defecte **Backplane**, ca. 15 Ellen lang und breit, gez. E. A., keine dergl., ca. 10 Ellen im Quadrat, ebenso gez., zwei Stück **Leinwand**, 2 Ellen lang und breit, ein grauer **Leinwandfack**, ein Ballen **Ripsleder**, ein größeres Stück dergl., von einem Verkaufsstande in der Ritterstraße in der Nacht vom 5./6. d. M.;
- 15) eine **goldene Cylinderuhr**, in 8 Steinen, mit weißem Zifferblatt, goldenen Zeigern und römischen Zahlen, Rückseite eisilirt, in Nr. 43 der Sternwartenstraße am 7. d. M.;
- 16) ein schwarzlackirter **Kinderwagen** von Korbgeflecht mit eisernem Gestell, Holzdeckel und Verdeck von Glanzleinwand, aus der Hausflur in Nr. 22 der Zeitzer Straße innerhalb der letztvergangenen Tage.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 7. October 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder.

Taschendiebstähle.

Innerhalb der letztvergangenen Tage sind mittelst **Taschendiebstahls** entwendet worden:

- 1) eine grünseidene **Selbörse** mit Stahlringen und Franzen von Gold und Silberperlen, worin 6 fl , in div. Silbergeld, auf dem Kopfplatz vor einer Schaubude am 4. d. Mts.;
- 2) ein dunkellebernes **Seldtäschchen** mit Stahlbügel, in welchem sich ca. 5 fl , in zwei Cassenbilletts und div. Silbermünze, befanden, auf dem Augustusplage an demselben Tage Abends;
- 3) ein dunkellebernes **Portemonnaie** mit 30 fl , in drei Zehnthalerscheinen, auf dem Perron des Leipzig-Dresdner Bahnhofes am 5. d. Mts. Abends;
- 4) ein braunlebernes **Portemonnaie** mit Stahlbügel, worin 2 fl 7 kr in einem Cassenbillet und div. Silbermünze, darunter ein bayr. Sechskreuzer- und ein Einkreuzerstück, auf dem Kopfplatz an demselben Tage;
- 5) ein braunlebernes **Portemonnaie** mit Stahlbügel, worin 1 fl 28 kr in div. kleiner Silbermünze, ebenda zu gleicher Zeit;
- 6) ein dergl. **Portemonnaie**, enthaltend 2 fl 8 kr , in einem Cassenbillet und div. Silbergeld, unter welchem ein alter sächs. Groschen und ein bayr. Sechskreuzer, ebenda zu derselben Zeit;
- 7) eine seidene **Selbörse** mit Stahlperlen und Stahlringen, in welcher 2 fl , in harten Thalern, sich befunden haben, auf dem Augustusplage am 6. d. Mts.;
- 8) ein schwarzlebernes **Portemonnaie**, worin 4 fl , in Silberthalern, ebenda zu derselben Zeit;
- 9) ein braunes **Seldtäschchen** mit 14 fl Inhalt, in einem Zehnthalerscheine, zwei Silberthalern und sechs Zehngroschenstücken bestehend, in der Grimma'schen Straße an demselben Tage Abends.

Wir bitten um Mittheilung jeder über diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, am 7. October 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

Bekanntmachung.

Am 28. v. M. ist im hiesigen Rosenthale der nachstehend näher beschriebene unbekannt Mann erhängt aufgefunden worden, welcher in seiner unten verzeichneten Kleidung ein neues Hannoversches Kirchengesangbuch, ein grünlebernes, mit gelbem Bügel versehenes sackförmiges Portemonnaie mit 4 fl , und ein braunlebernes, mit Gummiband versehenes Notizbuch trug, welches letztere einige Notizen über Stahlwaaren enthält, darunter folgende:

„Ehsmann, Langenstraße, Silberstahl, 2 Fuß hoch, 4 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll breit“.

Wir bitten um schnelle Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Ermittlung der Persönlichkeit des Verbliebenen beizutragen geeignet ist.

Leipzig, den 4. October 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder.

Signalement.

Alter: etwa 40 Jahre; Größe: 72 Zoll; Haare: braun; Augen: braun; Nase: groß und spitz; Mund: klein; Bart: rasirt; Zähne: rechts eine Zahnücke; Kinn: rund; Gesicht: länglich; Gestalt: mittel, kräftig. Besonderes Kennzeichen: etwas schräge, nach auswärts gebogene Beine.

Verzeichniß der Effecten.

- 1) ein Paar schwarze, mit grauer Leinwand gefütterte Hosen;
- 2) eine mit schwarzer Leinwand gefütterte schwarze Weste mit weißen Pünctchen;
- 3) ein mit Camelot gefütterter schwarzbrauner

Luchrod; 4) ein leinenes Hemde, weiß, ungezeichnet; 5) ein baumwollene Socken, ungezeichnet; 6) ein schwarzer niedriger Hübut; 7) ein schwarzseidenes Halstuch; 8) ein weißes Taschentuch, H. H. gez.; 9) ein weißer wollener Shawl; 10) ein Paar rindlederne Stiefel; 11) ein Paar Hosenträger und 12) ein Paar roth und braune Pulswärmer.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 10. October 1868

Nachmittags von 3 Uhr ab ein Kutschwagen, ein Cabriolet, eine Bauplante im Grundstück zum goldenen Arm an der Petersstraße meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 28. September 1868.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig
Abtheilung für Vormundschaftsachen.
Jerusalem. Sch.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Handelsgerichte sollen
den 30. October 1868

Vormittags 11 Uhr im Auktionslocale des Königlichen Bezirksgerichts hier selbst gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, am 2. October 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Prüder.

AUCTION im weißen Adler.
Heute Meubles, Kleidungsstücke etc. Fortsetzung
in Cigarren.

Große Waaren-Auction.

Heute Donnerstag, den 8. October, früh von 9 Uhr ab, Fortsetzung von:

Pure-laines, Futterzeugen, Blandrucks, so wie verschiedener Schlesischer Fabrikaten, als: rohe, gefärbte, bunte so wie weiße Piqué, Barchent, leinene Matragen-Drillisch etc.

Brühl 37.

J. F. Pohle.

5000

Pfund wollenes Strickgarn in diversen Farben soll Freitag den 9. October und folgende Tage Ertheilungs halber Katharinenstraße 28 parterre gegen Baarzahlung versteigert werden.

J. F. Pohle.

Post-Dampfschiff-Fahrt Lübeck · Copenhagen · Malmö · Gothenburg · Christiania.

Die bekannten Post-Dampfschiffe werden im October wie folgt expedirt:

Sonntag nach Copenhagen, Malmö, Gothenburg, anlaufend Landskrona, Helsingborg, Galmstad, Warberg,

Mittwoch dergleichen.

Freitag nach Copenhagen, Malmö, Gothenburg, Christiania.

* Die Dampfer am 4. und 7. October werden noch um 4 Uhr Nachmittags expedirt, später ist der Abgang Nachmittags 2 Uhr.

Anmeldungen von Passagiren und Beförderung von Frachtgütern bei
Lübeck, alt. September 1868.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Bei Chr. G. Kollmann in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte von Spanien.

Für Gebildete aus allen Ständen
von

Dr. Karl Ramshorn.

3 Bdn. mit 3 Stahlstichen. 8^o 1839. 40. Statt Thlr. 2 $\frac{1}{4}$.
nur 20 Ngr.

Dieser billige Preis gilt nur bis Ende dieses Jahres.

Königlich sächsische westliche Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung,

Extra-Personenzüge zur Leipziger Messe betreffend.

Von Leipzig nach Altenburg wird an jedem der folgenden Tage:
Donnerstag den 8. October,
Sonntag den 11. October

ein Extra-Personenzug mit Abfahrt

10 Uhr 30 Minuten Abends

von Leipzig abgefertigt werden, welcher in **Saschwitz, Böhlen, Rierisch** und **Breitungen** anhält.
 Der letzte **Rierisch-Bornaer** Zug Nr. 156 wird an den angegebenen Tagen erst nach dem Eintreffen des Extrazugs in Rierisch von da abgelassen werden.
 Leipzig, den 15. September 1868.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
 v. Craushaar.

K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- u. Bergbau-Gesellschaft.

Die Einlösung der durch Verloosung vom 1. October 1868 am 1. Januar 1869 rückzahlbaren

4 $\frac{1}{2}$ % Theilschuldverschreibungen

unseres Silberprioritäts-Anlehens in den Nummern:

3. 61. 131. 267. 297. 345. 627. 659. 790. 825. 831. 1719. 1805. 1838. 1867. 2007. 2031. 2333. 2751. 3131. 3255.
 3297. 3494. 3593. 3813. 3906. 4011. 4233. 4405. 4409. 4415. 4900. 4967. 5181. 5264. 5326. 5423. 5784. 5878.
 6190. 6804. 7182. 7224. 7326. 7371. 7550. 7774. 7863.

erfolgt **kostenfrei**

in Leipzig bei den Herren **Froge & Co.,**
 = = = **Heinr. Küstner & Co.,**

ebendasselbst werden die am 1. Januar 1869 fälligen Zinscoupons unserer 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreibungen über 100 fl. des Silberanlehens von 800,000 fl. oder 1,200,000 fl. Silber von diesem Tage an bis 31. Januar 1869 in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr, unter Beifügung eines Nummerverzeichnisses, **kostenfrei** eingelöst.

Die Direction.

K. K. priv. Brunn-Rossitzer Eisenbahn.

Die Einlösung der durch Verloosung vom 1. October 1868 am 1. Januar 1869 rückzahlbaren 5% Silberprioritäts-Anlehens-Obligationen unserer Bahn in den Nummern:

103. 112. 126. 163. 363. 609. 1034. 1039. 1458. 1699. 1802. 1947. 2191. 2302. 2376. 2410. 2792. 2897. 2923.,

für welche vom gedachten Tage an die Verzinsung aufhört, erfolgt **kostenfrei**

in Leipzig bei den Herren **Heinr. Küstner & Co.,**

ebendasselbst werden die am 1. Januar 1869 fälligen Zins-Coupons der 5% Schuldverschreibungen über 100 Thaler unseres Silberprioritäts-Anlehens von diesem Tage an bis 31. Januar 1869 in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, unter Beifügung eines Nummerverzeichnisses **kostenfrei** eingelöst.

Die Direction.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Dem hochgeehrten Publicum hierdurch die ergebnisse Anzeige, daß ich die Anmeldungen zu meinen Curfen vom 11. d. M. in meiner Wohnung Centralstraße Nr. 3 parterre von 11—1 und von 3—5 Uhr erbitte.

Louis Bernardelli, Großh. Mecklenburg-Schwerinscher Hof-Balletmeister und
 Tanzlehrer der Großh. Militair-Bildungs-Anstalt.

Loose der Ulmer Dombau-Lotterie,

deren Ziehung unwiderruflich am 15. ds. Mts. stattfindet, sind noch zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von **Sachse u. Co.,** Roßstr. 8.

H. A. Meltzer, Naturarzt,

Sternwartenstraße Nr. 15.

Sprechstunden: Vorm. 7—10, Nachm. 2—5 Uhr.

Gelegenheitsgedichte, Festspiele, Looste u. werden jederzeit sehr beliebt und aufs Beste gefertigt
 Elisenstraße Nr. 19 parterre.

Bei nur kurzem Aufenthalt!

Sühneraugen, franke Ballen, eingewachsene Nägel, Warzen u. heile ich nach einer eigenen Methode in wenigen Minuten radical blut- und schmerzlos ohne das sonst übliche Schneiden. Empfehlungen von hochgestellten Medicinal-Beamten, renommirten Aerzten und höchst glaubwürdigen Privatpersonen liegen zur Einsicht vor. Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung werden in den Sprechst., täglich von 9—1 und 2—7 Uhr Alexanderstraße Nr. 2, 1. Etage entgegengenommen.
 Wwe. **Oelsner, Fußärztin.**

Ein Obersecundaner wünscht in den Anfangsgründen der lateinischen oder griechischen Sprache Unterricht zu geben. Burgstraße Nr. 26, II. links.
 Anfänger für das Gymnasium in allen Fächern vorzubereiten sind erbödig zwei Gymnasialisten. Gefälligst zu erfragen
 Elsterstraße Nr. 44, I.

Sieben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Elise Volk.

„Aus Staub und Asche.“

(Neue Novellen 10. Band.)

Eleg. brosch. 1 1/2 Thlr., kostbar geb. 1 Thlr. 27 1/2 Ngr.
Leipzig, 6. October 1868. **Bernhard Schlicke.**

Abonnements

auf das bereits neu begonnene Quartal der

Modenwelt,

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten, wovon morgen die 2. Nummer erscheint, so wie auch Bazar, Biene, Victoria, Pariser Modelle, Illustr. Welt, Gartenlaube u. s. w. nächst der Ustergasse entgegen und sendet die betreffenden Nummern sogleich nach Erscheinen auf Wunsch der geehrten Abonnenten

Kostenfrei in's Haus.
Franz Ohmo, Universitätsstraße.

Musikalisches.

Eines Klavierlehrers höchste Aufgabe besteht offenbar darin, dem Schüler bei aller Gründlichkeit den Unterricht so leicht und angenehm als möglich zu machen. Von allen bisherigen Klavierschulen hat aber kein Werk durch beständige Vertiefung des reichhaltigen Lehrstoffes, sowie durch anregende Uebungsstücke dies in gleichem Grade ermöglicht, wie die „Klavier-Unterrichts-Briefe“ von A. Hennes, (Leipzig, C. A. Händel, Cursus 1-5), welche vor kurzem beim neugegründeten Conservatorium in Stuttgart, sowie an mehreren Lehrer-Seminarien als Klavierschule eingeführt wurden und jetzt von so vielen Klavierlehrern beim Unterricht benutzt werden, daß in diesem Jahre bereits drei neue und jetzt die sechste Auflage dieser Elementar-Klavierschule erscheinen mußte. — Cursus 1 (50 melodische Tonstücke auf 159 Druckseiten mit theoretischem Texte) zu beziehen à 1 Thlr. durch alle Buch- und Musikhandlungen, sowie gegen 1 Thlr. Postnachnahme oder 28 Sgr. Postanweisung franco durch die Expedition der Klavier-Unterrichts-Briefe in Wiesbaden. Durch letztere können Lehrer gratis und franco den Prospect zugesandt erhalten, welcher über 500 Beurtheilungen von Fachmännern enthält und Jeden vom praktischen Werthe dieser neuen Lehrmethode sofort überzeugen wird.

Zu franz. Unterricht werden noch 2 junge, wohlzogene Mädchen von 12-15 Jahren gesucht, die über die Anfangsgründe hinaus sind.
Blumengasse Nr. 7.

Auf Wunsch des Herrn Herrmann Neupert hierselbst beehre ich mich, dem geehrten geschäftstreibenden Publicum hierdurch nachträglich anzuzeigen, dass das s. Z. von mir errichtete Filial-Tabak- und Cigarrengeschäft en détail, Grimma'sche Strasse No. 23 parterre, am 2. Januar a. e. käuflich an denselben übergegangen ist.
Leipzig, im October 1868.

Paul Bernh. Morgenthaler,
Leipzig, Meerane, Chemnitz

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Tr.
Pauline Reil, Hebamme.

Redactionen, Buchhandlungen etc. empfiehlt sich ein junger Mann zu Uebersetzungen ins Deutsche aus dem Französischen. Adressen sub M. N. 15. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Correcturen für Buchdruckereien werden auf das Sorgfältigste ausgeführt in Deutsch, Englisch, Französisch, Lateinisch und Griechisch. Adressen abzugeben in der Lithographie von H. Springer, Rossplatz.

Visiten-Karten

elegant lithographirt 100 Stück 15 Ngr. Siegelblaten in allen Farben, mit Buchstaben, Namen u. geprägt.

L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

Sühneraugen

beseitigt schnell ohne Messer und Schmerz, Frostballen und angestorene Glieder stellt wieder her

C. H. Schumann, Königstraße 2 B, 4. Et.

Ein Kaufmann erbietet sich zur Führung der Bücher und sonstigen schriftlichen Arbeiten. Adressen unter F. H. 20. bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., gef. niederzulegen.

Damen-Putz

wird nach den neuesten Pariser Modellen aufs Billigste gefertigt, sowie getragene Hüte, Hauben, Capotten u. d. m. schnellstens verändert.

Filzhüte

für Herren und Damen werden gewaschen, modernisirt, gefärbt und garnirt.

Adolphine Wendt.

Volants bis zu 1/2 Elle breit

werden schnell gepreßt und Damenkleider nach den neuesten Pariser Modells geschmackvoll und schnell gefertigt Nicolaisstraße 41, II.

Filzhüte

werden nach den neuesten Pariser Modells geändert.

Agnes Thimig,
Petersonstraße Nr. 46, 1. Etage.

Oberhemden

werden fein genäht, so wie weiße Wäsche gewaschen, geplättet, gezeichnet und gestickt Klostergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein fleißiger Gärtner empfiehlt sich geehrten Herrschaften zu allen Gartenarbeiten. Näheres Reudnitz, Chausseestraße Nr. 199.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisirt, reparirt u. reparirt Erdmannstraße 8, Hof parterre.

Puz wird geschmackvoll und billig nach den neuesten Façons umgearbeitet, gleichzeitig empfehle ich neue Damenhüte in echtem Sammet, Velours, Atlas u. in schönster Auswahl, zu billigsten Preisen.

Mathilde Krug,
Querstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Wäsche wird echt und gut gestickt Petersonstraße Nr. 18, 1. Et., 3 Könige.

Für Damen: Hochzeitskränze u. werden sauber überzogen und garnirt. Kränze 15 u. 17 1/2 u. jede Größe vorrätzig. Jede Tapeziererarbeit u. Reparatur. Solide Bedienung, mäßiger Arbeitslohn.
Matrassen- u. Kissengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt, auch schnell und billig gewaschen Halle'sche Straße 11.

Pianosorte werden gut und bald gestimmt. Adressen bittet man niederzulegen Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Aufpolstern von Meubles aller Art, Matrassen, auch neu, auf Wunsch auch im Haus, Stäben tapezirt gut und sauber Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen. **C. Möbius.**

Seidene und wollene Kleider, Lächer, Bänder werden schnell gewaschen und appretirt Ritterstraße 4, letzte Thür, im Hof I. III.

Hüte und Volants bis zu 1/2 Elle werden schnell und billig gepreßt Nicolaisstraße Nr. 38, im Hofe rechts 1 Treppe.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt u. reparirt. **M. Bolke, Schneider, Theaterplatz 7, 4. Et.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Besitz einer Nähmaschine ist, empfiehlt sich geehrten Herrschaften noch mit derselben in und außer dem Hause, dieselbe ist mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, als feiner Herren- und Damenwäsche, Regligesachen, feinen Unterröden und Blusen für Damen, sowie Ausstärkungen u. s. w. und fertigt dieselben sauber und billigt. Gef. Adr. bittet man unter V. H. 14. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben Kl. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 282.]

8. October 1868.

Am Markt
Bühnengewölbe Nr. 14,
zunächst der Grimm. Str.

**Berspätete
Messanzeige.**

Am Markt
im Bühnengewölbe Nr. 14,
der 3. Laden v. d. Grimm. Straße.

Nach nun beendeter Engros-Messe hat sich der Besitzer eines bedeutenden Grosso-Geschäfts entschlossen, das noch übrig gebliebene Lager von nur ganz

modernen, neuen und eleganten Damen-Artikeln,

wie untenstehendes Waaren- und Preisverzeichnis ergiebt, total zu räumen. Es ist zu diesem Zwecke und um schleunigst das noch ziemlich starke und gut assortirte Lager zu veräußern, ein circa 8 tägiger totaler Ausverkauf anberaumt worden und wird deshalb auf wirklich vortheilhafte Gelegenheitskäufe besonders aufmerksam gemacht. Die Preise sind um mindestens 30% des realen Werthes herabgesetzt worden und wird **en gros** so wie auch **detail** nur zu ganz festen Preisen verkauft und wird bei einem Einkauf von 5 Rgr. an noch ein **Extra-Nabatt von 4%** bewilligt.

3000 Ellen Shirting, Chiffon, Satin und Piqué
in guter Waare, à Elle von $2\frac{1}{4}$, 3, $3\frac{1}{2}$ und 4 Rgr.

2000 Stück Grinolinen

in nur neuen Façons u. dauerhaftem Stahl von 7 Rgr. an bis zu den elegantesten Sorten Stück von 20 Rgr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.

50 Stück Stoff-Grinolinen

in Baumwolle und wollenem Stoff von $22\frac{1}{2}$ Rgr. an.

400 Dbd. echt leinene Taschentücher

in engl., schles. und Bielefelder Fabrikat, $\frac{1}{2}$ Dbd. von 13, 15, 20 Rgr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.

Gardinen

in Mull, Sieb, Filet und Gaze à Elle von $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}$ Rgr. an. Stück 40 Ellen von $3\frac{1}{4}$ Thlr. an.

Rein wollene Moiré

in allen Farben, die Elle von 8 Rgr. an.

Mull zu Kleidern und Blousen

in franz. Waare, das Stück von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an.

1000 Paar Stulpen

mit und ohne Kragen in allen nur möglichen Sorten von $2\frac{1}{2}$ Rgr. an bis zu den elegant gestickten von 10 und 15 Rgr.

Blousen für Damen,

sämmtlich sehr reich und sauber gearbeitet, in allen Farben, Gattung von 19 Rgr. , von weißem Mull $22\frac{1}{2}$ bis zu den elegantesten Ausstattungen.

Libet-Blousen

von $1\frac{1}{3}$ Thlr. an in reiner Wolle.

Weisse Untertailen

von 15 Rgr. an, französische Façons.

Corsets in allen Façons

von 20 Rgr. an.

Ferner befindet sich im Ausverkauf eine große Partie **Wollwaaren**, als: **Seelenwärmer, Pelereien, Herren- und Damen-Chawls** in allen Sorten von nur bester Wolle, welche sämmtlich zu reinen Wollpreisen abgegeben werden.

Nr. 14 14 Bühnengewölbe Nr. 14 14

im 3. Laden von der Grimma'schen Straße herein.

Unterröcke

für Damen in allen Farben, Moiré und guten wollenen englischen Stoffen von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an, **elegante Steppröcke** (das Neueste), so wie **Kantenröcke à Stück** $1\frac{1}{4}$ Thlr.

Shirting-Röcke

mit Volants und mit Einsatz von $1\frac{1}{4}$ Thlr. an.

Negligé-Jacken,

elegant von gutem Stoff, das Stück von 25 Rgr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr. , in echtem Piqué von 1 Thlr. an.

Damen-Beinkleider

mit schmalen Säumchen und Einsätzen von 15 — $22\frac{1}{2}$ Rgr.

5000 Stehkragen für Damen

in 30 verschiedenen Dessins, Stück von 1 Rgr. an, im Dbd. noch billiger.

Schleier

in Tüll und Gaze von 3 Rgr. an.

Netze,

Stück 9 Pf. , seidene Filet-Netze 5 Rgr. , im Dbd. billiger.

10

Winterstoffe

4

Elle 1 Thlr.

Rock, Hosen u. Westenstoffe
zu sehr billigen Preisen.

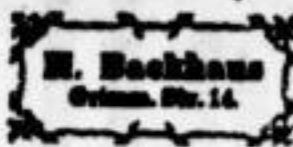
Grimm. Strasse 23, I. Etage
(Ecke der Ritterstraße).

T. W. Feller,

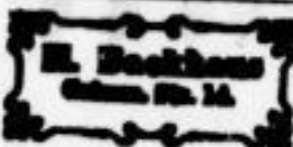
Peitschen- und Riemenwaaren-Fabrikant aus Lausitz,
Leipzig, Markt 3. Budenreihe.

Sportartikel.

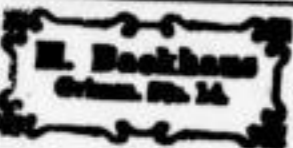
Nie dagewesen.



H. Backhaus'
feinste Rosenseife
1 Stück 5 $\%$, 3 Stück 12 $\frac{1}{2}$ $\%$,
1 Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\%$, 3 Stück 7 $\%$.



H. Backhaus'
Glycerin-Schönheits-Seife
1 Stück 5 $\%$, 3 Stück 12 $\frac{1}{2}$ $\%$,
1 Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\%$, 3 Stück 7 $\%$.



H. Backhaus'
echte Bitter-Mandel-Seife
1 Stück 5 $\%$, 3 Stück 12 $\frac{1}{2}$ $\%$,
1 Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\%$, 3 Stück 7 $\%$.

Goldene Preismedaille
der Pariser Weltausstellung 1867.
Concert-Flügel
VON
Steinway & Sons in New-York
zum Verkauf in der
Musikalienhandlung v. Bartholf Senff
Leipzig, Rosstrasse Nr. 6.

Haupt-Dépôt Leipzig.

Petersstraße
Nr. 19.

A.W. FABER

Polygrades Bleistifte
Etuils u. Necessaires etc.

Petersstraße
Nr. 19.

Ottomar Grünthal,
Reißzeug- und Farben-Fabrikant.

Winterstoffe,

10/4 breit, durable, in schönsten echten Farben,

Elle 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

zu Jaquets, Jacken, Mänteln, Paletots und Kinder-garderobe.

Hock-, Hosen- und Westenstoffe

zu sehr billigen Preisen.

27 Brühl 27 im Gewölbe
(Nicolaisstraßen-Ecke).

R. Steinmüller, Fabrikant.

NB. Vorzügliche Stoffe zu Pelz-, Jacken- und Schlafrock-Bezügen à Elle 10/4 breit 15 Ngr., worauf ich die Herren Schneidermeister besonders aufmerksam mache.

C. D. Fröhlich,

Decken-Fabrikant aus Ascherleben,

empfiehlt sein Lager wollener Doppel-Decken, bunter Pferde-Decken in allen Farben und Größen, sowie rother und weißer Schlaf- und Plättdecken.

Hainstraße im gelben und blauen Stern im Hofe. bei



Walter & Söhne

aus Berlin,

zur Messe: Universitätsstraße
Nr. 2, 1. Etage, nahe der
Grimma'schen Straße.

Den in früheren Messen so häufig
ausgesprochenen Wünschen unserer ge-
ehrten Kunden vollständig nachzukom-
men, haben wir neben unserem großen
Assortiment

für kleine Knaben

dieses Mal eine in der
That überraschend
große Auswahl
für Knaben von
10-16 Jahren,
sowohl in eleganten
Anzügen, als Palet-
ots, Savelots
u. s. w. vorrätig.
Der anerkannte Ruf
unserer Firma bürgt
genügend für die So-
lidität d. Stoffe, ele-
gante neueste Façon
und streng reelle Ver-
dienung.



Burckhardt, Kaupert & Co.
aus Schmalkalden.

Fabrik in Ahlen, Packnadeln, Matragnadeln etc.
Eisen-, Stahl- und Messingwaaren.

Musterlager
Halle'sche Straße 13, 2 Treppen.

28. Hainstrasse 28.
im Pfandgeschäft

billig zu verkaufen eine große Partie echte Gold-
und Silberwaaren, als: Armbänder, Brochen, Ohr-
ringe, Ketten in Gold und Silber, div. Ringe, sil-
berne Löffel, Messer und Gabeln (Bestecks), Cer-
viettenringe, ff. Medaillons, 2 silberne Leuchter,
1 silberne Zuckerdose und noch andere div. Sachen.

28. Hainstraße 28. im Pfandgeschäft.

Corallen, Lava, Mosalquen u. Camées,

L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Handschuhe.

Meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden, erlaube ich mir
zu empfehlen eine große Auswahl seiner 1- und 2 Fingiger
Prager Glacehandschuhe so wie auch billigere in allen
Couleuren. Ferner gef. und ungef. Winterhandschuhe.
Stand: Augustusplatz, 23. Reihe, den Mittel-Haupt-
durchgang nach dem Augusteum, kennlich an der Firma.

Joseph Fleischer.

Messneuheit.

Nadel-Etuils mit Mechanik

C. Albert Brodow im Mauricianum,

The Electro Magnetic & Electro Plate Comp.

Birmingham. Frankfurt a/M. Leipzig.

**Dauerhafte
Versilberung und Vergoldung**

nach neuem patentirten Verfahren

in
Frankfurt a. M.



Fabrik-Lager

versilberter Gegenstände.

Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und
Kaffee-Services, Hüllers, Plateaux,
Brotkörbe, Leuchter, Butterdosen
etc. etc.

Alleiniger En gros und Détail-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen
Petersstraße Nr. 11. **Eduard Ludwig**, Hôtel de Russie.
Lager von Portefeuille- und Lederwaaren in großer Auswahl.

Unsere neueste

Strickmaschine

ist von heute Mittwoch bis Freitag Abend
im hiesigen **Hôtel de Pologne** ausgestellt.

6 bis 10 Paar Strümpfe im Tag (ohne Naht, wie von der Hand gestrickt und abgenommen),
Kinderjacken, Samaschen etc. (in Patentlich, Rechts und Rechts, Franzöf. Fang etc.),
Fichus, Shawls etc. (in durchbrochener Arbeit)

werden sämmtlich auf einer und derselben Maschine elegant und schnell angefertigt.
Muster liegen vor und die Handhabung der Maschine wird vorgezeigt.

Leipzig, den 7. October 1868.

Dubied & de Watteville,
Maschinenfabrik.
Couvret (Schweiz) und
Paris 89. Rue de Turbigo.

Dépôt

Fabrik

von
Schulfschreibbüchern aller
Stärken und Miniaturen in vor-
züglichsten Papieren zu niedrigsten
Preisen.

4 1/2 Bogen starke Bücher
à Dyt. 6 %.

Guttknecht'scher Blei- u. Farbestifte

extrafeiner, feinsten, feiner u. ordinairen Qualität,

Künstlerstifte, Zeichen - Nécessaires

en gros et en détail.

Markt 17, Hofgewölbe 2,

C. F. Liebscher's

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Lager

von
Ton- u. Zeichen-Papieren,
Postpapieren,
Pathebriefen, Gratula-
tionskarten, bunten Brief-
und Bilderbogen etc.



Wiener und Erfurter Schuh-Lager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,

hält sein Lager für Herren, Damen und Kinder unter Zusicherung solidester und vorzüglichster
Bedienung zum Fabrikpreis bestens empfohlen.

Füllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze Regulir-Rundöfen
und Regulir-Stagenöfen, Kochöfen, Windöfen etc., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zu-
behör, Roste, Roststäbe, Falzplatten etc. Grabkreuze, Dachfenster, Essenschieber, Essensöpfe, paten-
tirte Schornsteinaufsätze (Deflector), Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluss, Fallrohr-
Schäufel, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirr, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haus-
halt empfehlen

Wichenberg & Kadon, Gerberstraße Nr. 4.

Wegen Todesfall meines Mannes muß ich meinen Vorrath von

Damen-Mäntel, Jaquets, Jacken, auch für Knaben Anzüge,

wegen Erbschafts-Regulirung auffallend billig verkaufen. Grimma'sche Straße 16 im Mauricianum und Augustus-
platz 14. **Budenreihe.**

Wwo. R. Storn.

Marie Illers,

Petersstraße Nr. 10, Hotel de Russie,

empfiehlt unter Zusicherung billigster Preisnotirung ihr reichsortirtes Lager

Gardinen,

gestickte Tüll, gestickte Mull, gestickte Mull mit Tüll,
Sieb und Mull abgepaßt und im Stück,
brochirte Gardinen in allen Breiten und Qualitäten,
Vitrages in Tüll, Mull mit Tüll und Mull,
Shirting Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. an,
Façonné Elle von 3 $\frac{1}{2}$ Mgr. an in solider und dauerhafter Waare.

Copirpresse, ausgezeichnetes Fabrikat

mit allem Zubehör, als 1 Copierbuch, Delblätter und Pinsel,

für nur drei Thaler.

Hebelpressen für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Schraubenpressen von Holz mit Eisenbügel für 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, ganz eiserne Schraubenpressen für nur 1 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Außerdem große Auswahl von allen anderen Pressen bis zu 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in der Papierwaarenfabrik und Papiertragenlager von

M. Aplan-Bennwitz, Markt Nr. 8, Barthels Hof, und Gebäude der Sainstraße.

Georg Printz & Co. aus Aachen

Musterlager von

Näh-, Nähmaschinen, Nadeln und Nadel-Stuis
Reichstraße 49, 1. Etage, Ecke des Salzgäßchen,
bis Ende der dritten Woche.

Pariser Long-Châles. **200** Pariser Long-Châles.
Stück echt französische Long-Châles,

feine türkische Muster, sind mir vom Weberverein aus Paris zum schleunigen Ausverkauf übersandt worden. Fabrikpreis 17, 20, 25, 30, 50—60 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, sollen für die Hälfte des Werthes ausverkauft werden, also 9, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 18—22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Die Leinen- und Wäsche-Fabrik von

L. Unger aus Berlin und Breslau,
Raschmarkt im zweiten Rathhaus-Gewölbe,
neben dem Puzgeschäft von Herrn Böhne jr.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer gebleichter Leinen, Drell- und Damaststücken, Handtücher, Kaffee- und Dessertservietten, weißer und gedruckter Taschentücher, eine große Auswahl fertiger Herren- und Damenwäsche, Hemdeneinsätze, Kragen, Borhemden, Manschetten etc. Senden nach Maß werden unter Garantie des Gutseins nach den neuesten Façons in wenigen Tagen geliefert.

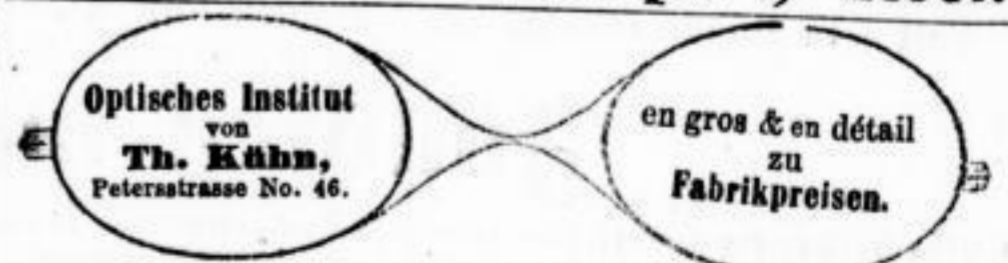
Stand: **grosse Fleisbergasse 1.**

Für die Damen sind Augustusplatz Bude Nr. 12 in der 19. Reihe

Prachtvolle Neuheiten
in Säubchen, Chignons etc. von Wolle eingetroffen.

Regenmäntel-Rieme
für Damen empfiehlt
Minna Kutschbach, Reichstraße Nr. 55.

Hutfaçons
mit Atlas und Sammet überzogen
sehr billig.
Lömpe & Rost.



Koch- und Vieh-Salz
im Ganzen und Einzelnen empfiehlt billigst
Julius Hoffmann,
Leipzig, Petersteinweg Nr. 3.

Parquet-Fussboden-Tapeten
in neuen Mustern empfiehlt
W. Quellmalz, Eisenstraße Nr. 28.

Ly
Schwarz u
chines mo
festen Pr
von Fil
der Stre
Aus
soll noch
F. S
Ein g
soll im
Wi
werden
Di
hält ihr
2
das R
ff. U
Engr
Fabrika
letzte
6 und
in gr
Fein
verlau
100
ist für
durch
In
geleger
7% P
beding
Adress
Et
Obst-
werbl
und r
Nä
3
Local
Sp

Lyoner Seidenstoffe

schwarz und couleur, glatt, façonné, gestreift, carvée und auch chinés werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten aber festen Preisen offerirt Brühl Nr. 70, 1. Etage.

Musverkauf.

von Filzhüten in allen Farben à Stück 10, 15 bis 20 π in der Strohhut-Fabrik Augustusplatz, 20. Bodenreihe.
Amalie Colberg am neuen Museum.

Musverkauf meines Lampenlagers

am Markt, 6. Bodenreihe, Nr. 25
soll noch um einige Tage verlängert werden.
F. Sachse, Lampen- und Metallwaarenfabrik.

Ein großes Musterlager von

Kurz- und Spielwaaren

soll im Ganzen oder in Partien verkauft werden
Café national, Markt 16, 2. Etage.

Winter-Mäntel, Paletots,

Jacken für Damen und Kinder

werden billig verkauft Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Die Siegellack-Fabrik

von Robert Goyer

in Leipzig, Markt Nr. 10 (Kaufhalle),
hält ihre Fabrikate einem verehr. Publicum hiermit bestens empfohlen.

Befäße und Befestknöpfe,

das Neueste, so wie eine Partie zurückgesetzte Sachen bei
Robert Walter,

Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

ff. Unterröcke u. woll. Tücher, letztere in verschiedenen Größen, sind mir zum
En gros-Verkauf bei billigsten Preisen von einem auswärtigen
Fabrikanten überwiesen. Gustav Voerckel, Brühl 82 im Gew.

Beste Kernseifen, Stearinkerzen, Paraffinkerzen,

letztere auch in Packeten à 1 Z.-Pfund 8 π , in leichter Packung
6 und 7 π empfiehlt

F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

45000 beste Zündhölzer für 1 Thlr.

in großen und kleinen Schachteln empfiehlt unter Garantie
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

1000 Thaler.

Feine Rüttergutshypotheken sind schnell mit 15% Verlust zu
verkaufen. Adressen B. 4. Expedition dieses Blattes erbeten.

1000 Thlr. gute Hypothek, welche aber noch 5 Jahre fest steht,
ist für 900 Thlr. zu verkaufen. Adressen unter V. W. π 100
durch die Expedition dieses Blattes.

Haus-Verkauf.

In lebhafter Lage, nahe der Promenade und dem neuen Theater
gelegen, neu und solid gebaut, trägt nach Abzug der Abgaben
7% Zinsen, soll Erbtheilung halber unter günstigen Zahlungs-
bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft erfolgt unter
Adressen H. K. π 46. poste restante Leipzig.

Ein Grundstück, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, mit gr. Gehöfte,
Obst- und Gemüsegarten, zusammen 7000 \square Ellen, zu jeder ge-
werblichen Anlage oder auch Restauration sehr geeignet, ist billig
und mit nur wenig Anzahlung zu verkaufen.

Näheres durch J. Gläner in Lindenau, Herrenstraße Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein kleines Geschäft, was keiner Mode und
Localität unterworfen ist, Sternwartenstraße 12a, Hof 2 Treppen.
Sprechstunden Mittag 12-3, Abend 7 Uhr an.

Bauplätze

an der West- und Alexanderstraße hat unter leichten
Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Dr. Th. Friederici, Brühl Nr. 17.

Fabrikgeschäft-Verkauf.

Krankheits halber bin ich genöthigt mein Geschäft, welches keiner
Mode unterworfen, mit guter Kundschaft versehen, 40% Gewinn
trägt, wozu im höchsten Falle 5000 π erforderlich sind, zu ver-
kaufen. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Reflectanten wollen ihre Adressen gefälligst unter F. L. π 1820.
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Geschäfts-Verkauf!

Ein in der Umgegend von Leipzig gut angebrachtes Tuch-,
Modewaaren-, Posamentierwaaren- und Garngeschäft ist weggangs-
halber zu verkaufen und kann die bisher erzielte gute Rentabilität
nachgewiesen werden.

Anfragen sind unter A. A. A. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen, worauf Näheres erfolgt.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Zeitz werden
zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Pianinos und tafelförmige Pianoforte, neue und
gebrauchte, sind in Auswahl zu verkaufen bei

G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Pianino-Verkauf Elsterstraße 18, W. Förster.

Zu verkaufen oder vermietthen ist billig ein noch gutes
Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Pianinos, Flügel und Tafel-Forstepianos, neue und
gebrauchte, verkauft u. vermiethet billigt C. Waage, Erdmannstr. 14.

Ein sehr gutes und nobles Russ.-Pianino ist unter
Garantie preiswerth zu verkaufen Universitätsstraße 16, 1.

Drehorgeln,

eine 16 Stück und eine 8 Stück spielend, in einen Salon passend,
eine 9 Stück spielend, in eine Schaubude passend, sind zu ver-
kaufen bei

C. S. Warnecke,
Reichels Garten an der Pleiße Nr. 7.

Ladentische,

für Bijouterie oder Uhren passend, billigt
Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein Schreibepult ist billig zu verkaufen
Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 1, Seitengebäude.

Ein Mahagoni-Schreibsecretair, neu, ist billig zu verkaufen
Wiesenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

1 gr. runde Mahag.-Speisetafel zu 18 Pers., 1 Mahag.-
Klapptisch, 1 Trumeau u. 1 Bettstelle mit Matratze,
1 eleg. Bronceuhr zu verk. Neulirchhof Nr. 36 parterre.

Neubels-Ausverkauf Binnen 8 Tagen muß das Local
geräumt werden. Preise billigt.
Burgstraße Nr. 21.

Ein guter Secretair und schönes Sopha mit zwei egalen
Spiegeln und dergleichen gute Meubles wegen Mangel an
Platz zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 9.

Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe sind Regale, Tafeln,
Bänke ganz billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind veränderungshalber Secretairs, Sophas,
Tische, Stühle, Spiegel, Waschtische, Bettstellen, Wäsch- u. Kleider-
schränke, gemalte Rouleaux ic. Hainstraße 17, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist billig ein $\frac{3}{4}$ ell. Fenstertritt Ritterstraße
Nr. 38, 1 Treppe.

Ein großer, runder Tisch ist zu verkaufen oder zu vertauschen
gegen 1 ovalen Tisch Ritterstraße Nr. 34, 5. Etage.

Federbetten, neue und gebrauchte, Bettstellen mit Feder-
mattagen, Strohmattagen, neue Bettfedern in Auswahl
Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern empfiehlt billigt
F. Aug. Heine, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein fast noch neues Gebett Federbetten-
Näheres Thonberg, Hauptstraße Nr. 42.

Ein schwarzer Frack ist billig zu verkaufen, ebenso ein Rock,
für einen Confirmanden passend, Thomaskirchhof Nr. 27.

Vorfenster, 3 Stück, 3 Ellen hoch, 1 Elle 15 Zoll breit,
gut gehalten, billig zu verkaufen Brühl Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind eine Partie halbe steinerne Flaschen Pain-
straße Nr. 1, im Keller.

C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- u. Chocoladenfabrikant hier,

Detail-Verkauf: Markt Nr. 9, neben Kochs Hof, und Augustusplatz rechts 22. Reihe.

Heute Donnerstag

schlachte ich einige vorzügliche Landschweine, die wie bisher von einem renommirten Arzt mikroskopisch untersucht werden, und verkaufe an diesem Tage früh bis 9 Uhr Wellfleisch, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an frische Blut-, Sardellen- und Zwiebel-Leberwurst, Sülzenwurst, sowie rohe Bratwürste zc. über die Straße. Außerdem empfehle frisches Pökelfleisch und Pökelschweinsknochen, desgleichen Schmeer und Wellfett, sowie alle Sorten geräucherte Fleischwaaren in bekannter Güte zc

Eduard Heyser,

Marktstr. Ecke und Halle'sche Straße Nr. 9.

Ein Bisam-Reisepoliz

mit Biber besetzt ist zu verkaufen

Neumarkt Nr. 35, IV. Etage.

Billig ein neuer Federmuff 5 $\frac{1}{2}$ fl , 1 gestickte Reisetasche 2 fl , 1 Geldhängetasche 1 $\frac{1}{6}$ fl , 1 compl. feine Zither 5 fl , 1 2rdr. Handwagen 4 $\frac{1}{2}$ fl , 1 Federmatratze 7 $\frac{1}{2}$ fl neu, 1 Partie Goldrahmen und Gläser 20 fl , 7 Mille ff. Cigarren, gut gelag. à 8 $\frac{1}{2}$ fl (sonst 13 fl), 80 Pack ff 4rer Paraffinkerzen à Pack 6 fl , div. Ehl.-Uhren, gold. Ringe u. Nadeln, 1 gold. Damen-Spindeluhre 7 fl , zu verkaufen
Brühl 82 im Gewölbe bei G. Voerekel.

Notiz für Bäcker.

Zu verkaufen sind mehrere Backbeuten, von 5 bis 8 Ellen Länge, in der Mühle zu Hähnchen bei Lüsschena.

Peter, Mühlenhauer.

Kisten

verschiedener Größe, worunter eine ganz mit Eisen beschlagen, sind zu verkaufen Weststraße Nr. 68, Hof.

Ein schöner Berliner Ofen

ist zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz 1 Kanonenofen mit Röhre, 1 4rdriger Handwagen von Eisen, 2 fast neue Kinderbettstellen, 1 Commode, 1 Brodschrank, 2 Koffer zusammen für 10 fl (auch einzeln) Wiesenstraße Nr. 10, III. rechts.

Freitag den 9. d. M. trifft ein Transport der schönsten und schwersten
Dessauer Rube mit Kälbern

hier ein im Gasthaus zur goldenen Laute.
A. Hertling aus Scholz bei Dessau.

Zur Beachtung.

Zu verkaufen ist eine Sammlung verschiedener Thiere, worunter sich besonders die kleinen ägyptischen Mörbelthiere auszeichnen. Zu erfragen Kl. Windmühlengasse 1 bei Herrn Tiedt.

Zu verkaufen 3 Zwerg-Affenpinscher, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, männliche, Raststädter Steinweg Nr. 70, 1 Treppe.

Ein sehr schöner schwarzer Hund ist zu verkaufen Lange Straße Nr. 10, parterre.

100 Kubitfuß Eschen-, 150 Kubitfuß Weißbuchenholz, schön, liegt billig zu verkaufen im Unterforst Naglau.

Nähere Auskunft erteilt der Gastwirth zum Rathstaller in Forrburg.

Hauspähne sind zu verkaufen

Weststraße Nr. 17b, Fischers Restauration.

Schöne Borsdorfer Äpfel und Thüringer Wallnüsse hält wieder zum Verkauf auf dem Obstmarkt

G. Weise.

14 Neugroschen kostet der Scheffel beste
schen Kohlengechäft, Bosenstraße

Quitten.

Birn- und Äpfel-Quitten in ausgezeichneter Waare sind in kleinen und großen Partien zu haben, sowie auch noch sehr schöner Wein aus der Thüringer Gegend ist stets frisch zu haben bei

S. Rolle.

Stand: Ecke vom Fleischerplatz nach der Frankfurter Straße zu.

Zu verkaufen ist ein Fuder Pferdeedünger vor dem Windmühlenthor Nr. 4, bei Eismann.

Chocolat Felsche.

Die Hofconditorei

W. Felsche,

Leipzig, Café français,

empfiehlt ihre ausgezeichneten

Chocolade- und Cacao-Fabrikate
in reiner und unverfälschter Waare.

Frische wilde Enten,

frische Lerchen, frische Kieler Sprotten,
frische Frankfurter Würste bei

M. D. Schwennicke Wwe.

Lebende Karpfen und Schleie, frischen Schell-

fisch, Scholle, Cablian, Hecht und Zander, Kieler Fettpöcklinge, Sprotten, große Helgoländer Summer und frische Fasanen empfing und empfiehlt billigt

C. F. Schatz.

Frische Solsteiner Austern,

neue Traubenrosinen, neue Schaalenmandeln, neue Malaga-Citronen, fetten ger. Rhein- und Weser-Lachs, neuen astrach. Caviar.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Von der Nordseefischerei

habe ganz frisch und schön erhalten Scholle, Schellfisch und Zander bei

J. S. Dreyssig, Wasserkunst Nr. 9.

Eine 3. Sendung frischer russischer großkörniger Caviar ist soeben eingetroffen Thomaskirchhof, letzte Bude.

Prima

Schweizer Tafel-Butter

empfiehlt Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Zwickauer Pechstückkoble im Söbold's
Nr. 13c.

saure
Peterstraße

Pa

Ein
sucht.
bitton

Gesu
Concerte
Adress

Rudol

Alle
Casse zu

W

werden
zu hoch

Ge

Brüh
Werthha
zum hoch

wird ein
(Scheibe
hörige
Zu
„König

Die
hätte w
M. Z.

Ein
sucht R

Zu
mit 2
straße

Getre
zu hoch
Gebir
unter 1

Get
Hof
Ein

M

3-4

Soll
Handw
Selbig
Ber
Blattes

von 3
Inhab
restant

450

Ge

Ge

Fü
einem
im 8
wieder
ähn.
in der

Ein
mit v
Pfferr

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Ge

Sente frische Buttermilch,
saure Sahne und Schlagsahne empfiehlt das Milchgeschäft
Petersstraße Nr. 3.

Parquet-Abonnement.

Ein Antheil an einem Parquet-Abonnement ($\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{8}$) wird gesucht. Adressen werden unter Chiffre M. A. 16. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht ein Antheil an einem Sperritz der Gewandhaus-Concerte.
Adressen abzugeben Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Im Comptoir
Rudolphstraße 1, am 2. Eingange rechts parterre.

Alle Werthpapiere, sowie nur gangbare Waaren werden per Cassa zu den höchsten Preisen gekauft.

Markt Nr. 16, 2 Treppen
werden alle Werthfachen und courante Gegenstände zu höchsten Preisen gekauft.

Geld. Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft, wobei einem Jeden der Rückkauf gestattet ist.

Brühl 82 im Gewölbe bei G. Boerdel werden alle courant. Waaren, Werthfachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzfachen, Lager- u. Leihhauscheine zum höchsten Preis gekauft; auf Wunsch auch der Rückkauf billigt gestattet.

Zu kaufen gesucht
wird ein Inductionsapparat nebst Element, eine Elektrifirmaschine (Scheibenmaschine) sowie Elektrifirchemel und sonstige dazu gehörige Experimentapparate.

Zu erfragen auf dem Rossplatz in der Schaubude mit Firma „Königin der Nacht“.

Die Geräthschaften einer kleinen Schmiede- oder Schlosserwerkstätte werden zu kaufen gesucht. Adressen sind niederzulegen unter M. Z. 103 dieses Blattes.

Ein Pfeilerschränken oder Commode von Mahagoni wird gesucht Karlsstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Schrank, womöglich mit 24 Schubkästen. Bezügliche Adressen Hainstraße 6 in der Destillation.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen und erbitte Adr. Brühl 83, 2. Etage. Köffer.

Gebrauchte Säureballons werden zu kaufen gesucht. Offerten unter D. S. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein großer Kanonenofen Volkmar Hof bei Th. Anaur.

Ein hübscher dressirter Hund wird zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 16 parterre links im Gewölbe.

Mehrere hundert Schock weiße Meisen,

3—4 Ellen lang, stark, sucht zu kaufen
Dresden, Glühmann, Böttchermeister.

Sollte nicht ein vermögender Herr oder Dame einem jungen Handwerker auf ein Jahr 200 Thlr. gegen gute Zinsen leihen? Selbiges kann gegen Wechsel und Hypothek sicher gestellt werden. Werthe Adressen unter C. Z. 100. in die Expedition dieses Blattes.

Ein Capital
von 300 \mathfrak{M} wird gegen 10fache Sicherheit von einem Fabrik-Inhaber zu leihen gesucht. Adressen unter G. G. 300. poste restante franco.

4500 \mathfrak{M} sind gegen gute Hypothek sofort auszuleihen durch
Adv. Dr. Klemm,
Hainstraße 24, I.

Geld auf Pfänder, als: reinliche Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. c. wird ausgeliehen
29. Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben Preussergäßchen Nr. 11, I. Et.

Für Damen! Ein junger Witwer (Anfang Dreißiger) mit einem Kinde (Mädchen von 8 Jahren), von angenehmem Aussehen, im Besitze eines Vermögens von 9 Mille Thalern, wünscht sich wieder zu verheirathen. Hierauf reflectirende geehrte Damen in ähnl. Verhältnissen mögen vertrauensvoll ihre Adr. unter G. A. 43. in der Expedition d. Bl. niederl. Str. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Ein junger gebildeter Mann (Deconom) möchte sich gern thätig mit vorläufig 1000 \mathfrak{M} bei einem Geschäft betheiligen. Gefällige Offerten werden unter B. G. A. 50. in die Exp. d. Bl. erbeten.

Sängergesellschaft.

Gesucht wird für länger eine aus guten Komitern und Sou-bretten bestehende Gesellschaft. Franco-Adressen unter A. S. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Lehrer, welcher zwei jungen Leuten Unterricht im Russisch-Lesen ertheilen kann, wird gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man Neumarkt Nr. 23, II. abzugeben.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein solider Mann gesucht, welcher der Buchhaltung selbständig vorstehen kann. — Vorzügliche Referenzen sind erforderlich. Adressen niederzulegen unter C. C. 46. poste restante Leipzig.

Ein leistungsfähige, eingeführte Cigarrenfabrik Westfalens sucht gegen gutes Salair einen tüchtigen Reisenden. Franco Offerten erbittet man sich an die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre Z. 43. Nur Reflectanten, welche bereits längere Zeit gereist haben, wollen sich melden.
Eintritt mit dem 1. Januar. 1869.

Gesucht

wird für eine Tibet-Fabrik ein junger Mann mit praktischen Kenntnissen, der sich zugleich als tüchtiger Reisender qualificirt.

Reflectirende wollen ihre Offerten unter Chiffre A. B. 6. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Wir suchen für unser Manufacturwaaren-Geschäft zum sofortigen Antritt einen Commis (tüchtigen Verkäufer). Reflectanten wollen sich schriftlich melden.
Eisleben, den 6. October 1868. J. Seilbrun & Co.

Zum 1. November
suche ich einen nicht zu jungen zuverlässigen Mann als Buchhalter.
F. A. Starke.

Für das Comptoir wird ein gut empfohlener junger Mann gesucht. Mühle Knautleeberg.

Offne Stellen: 1 Commis, 1 Kellner, 1 Schreiber, 1 Kellnerbursche u. 1 Laufbursche. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird ein Tapezierer-Gehülfe zur Aushülfe
Bayerische Straße Nr. 9 d parterre.

Ein Schlosser, welcher tüchtig am Feuer ist, findet dauernde Beschäftigung bei
Adolf Schimmel.

Tischler oder Kistenbauer,
die schon auf Reisetoffergestelle gearbeitet haben, können sofort Arbeit erhalten Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 32.

Einen **Maschinenschlosser**, in Nähmaschinen geübt, sucht bei dauernder Accord-Arbeit F. E. Müller, Grenzgasse Nr. 4.

Gesucht wird ein Pferd knecht
Floßplatz Nr. 24. im Hofe rechts parterre.

Sogleich wird ein **Kellnerbursche** krankheitshalber gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Ein starker **Hausbursche** wird gesucht
in der Theaterrestauration.

Gesucht wird ein Bursche bei
Eschbach & Schäfer, Lange Straße 4—5.

Gesucht ein kräftiger Bursche. Mit Zeugnissen zu melden
Markt Nr. 11, 4 Treppen. Wilh. Barthel, Tapezierer.

Gesucht wird ein Bursche von 16 bis 17 Jahren zur häuslichen Arbeit und ein Pferd mit zu besorgen, Waldstraße 44, I.

Gesucht wird ein **Laufbursche**
Waldstraße Nr. 17 parterre.

Zwei gute Sägerinnen
werden gesucht von einer reisenden Sängergesellschaft. Adressen unter J. 10. befördert die Expedition dieses Blattes.

Directrice = Besuch.

Für ein größeres Putzgeschäft der Stadt Hannover wird eine junge Dame, welche sowohl im Putz-, als auch im Weißwaaren-confections-geschäft sehr tüchtig sein muß, als Directrice gesucht. Reflectantinnen belieben sich bei Herrn Bruno Wagner, Markt 9, 2 Treppen zu bemühen, wo Näheres zu erfahren.

Eine geübte **Putzmacherin** wird nach auswärts gesucht
Ritterstraße Nr. 12 bei Engelmann.

Gesucht wird eine **Putzarbeiterin**, welche etwas Ordentliches leisten kann, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Mädchen auf Knaben-Anzüge finden dauernde Beschäftigung, auch wird ein Geselle auf Tag angenommen Klosterstraße 12, im Hof 3.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Erlernen der Damen-schneiderei. **Anna Friedel**, Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Eine geübte **Punctirerin** wird gesucht
Grenzstraße Nr. 33.

Strohhutnäherinnen und Hutstaffirerinnen

finden dauernde Beschäftigung in der Hutfabrik von
Gebrüder Honnigke.

Ein Mädchen findet leichte Beschäftigung in der Buchbinderei von
H. Claugner, Reichstraße Nr. 15.

Eine geübte und fertige Putzmacherin wird für feste Stelle zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfahren Brühl, Leinwandhalle 4 Treppen bei Madam Mühlberg.

Falzerinnen werden gesucht. Zu melden früh 8—9 Uhr
Kosßstraße Nr. 6 parterre rechts.

Gesucht wird sofort eine geübte Falzerin
Petersstraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. November eine flotte Verkäuferin in
eine Bäckerei, welche womöglich schon als solche conditionirte.
Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine mit guten Zeug-
nissen versehene geübte Verkäuferin für ein auswärtiges Aus-
schnittgeschäft.

Gelegene junge Damen wollen sich mit Zeugnissen melden im
weißen Schwan beim Wirth.

Ein gewandtes, solides, streng ehrliches, junges Mädchen von
auswärts wird als Ladenmädchen gesucht in der Conditorei von
L. Tilebein, Hainstraße Nr. 25.

Gesucht wird bis 15. Octbr. ein ordentliches ehrliches Laden-
mädchen, nicht von hier, in Reudnitz. Seitengasse Nr. 5.

➔ Nach Rußland ➔

Eine gebildete Dame, welche den Haushalt gründ-
lich versteht, wird als Aufseherin in einem feineren
Hause nach Kiew gesucht.

Das Nähere durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Ein solides, gewandtes junges Mädchen findet in einem
auswärtigen Hotel sofort Stellung für **Büffet**. Mündliche Be-
sprechung heute in der „Goldenen Säge“ hier.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen,
welches in Hausarbeit und Küche Erfahrung besitzen muß,
Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Zwei in der Küche bewanderte Mädchen finden dauernden Dienst
in der Theaterrestauration.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein ordentliches
Mädchen in gefesteten Jahren. Dorotheenstraße 8, Mittelgebäude
2 Treppen rechts von 12—2 Uhr mit Buch zu melden.

Gesucht wird zum nächsten Ersten ein reinliches, ehrliches, in
der Küche zuverlässiges Mädchen. — Mit Buch zu erfragen von
9 bis 12 Uhr Sternwartenstraße 43, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 15—17 Jahren
für Kinder und häusliche Arbeit Poststraße Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für
Kinder und häusliche Arbeit Gerberstraße 7 parterre.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten,
das waschen und nähen kann, bis 15. Oct., Markt 16, 3. Et. I.

Gesucht wird zum 15. October ein reinliches, ordentliches
Stubenmädchen, das jedoch auch in weiblichen Arbeiten nicht uner-
fahren sein darf.

Zu erfragen in der Restauration des Hotel de Saxe.

Gesucht wird ein junges, gebildetes Mädchen, welches in
weibl. Arbeiten bewandert u. die Beaufsichtigung der Kinder über-
nimmt. Adressen bittet man unter der Chiffre F. G. H. # 99
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird aufs Land zur häuslichen Arbeit ein ordent-
liches junges Mädchen Burgstraße Nr. 30.

Gesucht werden 1 tüchtige Restaurationsköchin und
mehrere Mädchen für Küche und Haus. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird zum 15. October ein ordentliches Stuben-
mädchen im **Hotel zum Palmbaum**.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. November ein gewandtes
Stubenmädchen, Hotel de Bologne.

Gesucht wird eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen. Zu
melden mit Buch Brühl Nr. 34, 3 Treppen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum baldigen Antritt
in der Pfarre zu Probstheida gesucht.

Ein ordentliches junges Mädchen kann zum 15. Dienst be-
kommen. Zu erfragen Kleine Fleischergasse in der 2. Bude.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeug-
nissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit Restauration Schützenstraße Nr. 1.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, auch eine Kinder-
mädchen wird zum 15. gesucht Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine **Köchin**, die ihr Fach gründlich versteht und etwas Haus-
arbeit mit übernimmt, wird gesucht **Georgenstraße 3, 2. Et.**
Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, können
berücksichtigt werden.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches der
Küche allein vorstehen kann und allen häuslichen Arbeiten sich
unterzieht, findet Stellung Neue Straße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine zuverlässige ordent-
liche Person als Aufwartung bei einer einzelnen Dame; von 9 bis
12 Uhr Vormittags Auskunft Klosterstraße 4, 2. Hof 3. Et. links.

Gesucht
wird eine Aufwartung Grenzstraße Nr. 26, 2. Etage rechts.

Eine Aufwärterin wird für die Vormittage vom 15. October an
gesucht und Anerbietungen angenommen bei

C. W. Fischer, Schützenstraße Nr. 15.

Zur Aufwartung wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und
häusliche Arbeit gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein erster Expedient einer juristischen Expedition wünscht außer
den Bureaustunden noch Beschäftigung in und außer dem Hause.
Adressen bittet man sub M. P. 10. Hainstraße 22, II. abzugeben.

Ein junger thätiger Kaufmann, 26 Jahr, verheirathet, mit ver-
schiedenem Branchen vertraut so wie in Buchhaltung zc. erfahren,
und dem beste Referenzen zur Seite stehen, sucht sobald als mög-
lich dauerndes Engagement für Comptoir oder Lager und bittet
gütige Offerten sub C. F. # 43. in der Expedition dieses Blattes
gest. niederzulegen.

Ein militärfreier junger Commis, cautionsfähig und gut
empfohlen, sucht Stellung in einem hiesigen Geschäft, sei es im
Lager oder Comptoir. Im letztern Falle ist selbiger bereit einige
Zeit als Volontair zu arbeiten. Gest. Anerbietungen bittet man
bei Herrn Kaufmann Carl Schönberg, Sternwartenstr. 30 nieder-
zulegen, welcher die Güte haben wird, noch nähere Auskunft zu erth.

Ein **solider, thätiger, militärfreier, junger
Mann**, der 6 1/2 Jahr in der Eisen-, Kurz-, Porzellan- und
Glaswaaren-Branche thätig, mit der Buchführung und Corre-
spondenz vollkommen vertraut, sucht p. 1. Januar 1869 eine
Stelle als Reisender, Verkäufer und dergl. Gestl. Offerten sub
K. N. # 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Commis, gelernter Materialist, gegen-
wärtig in einem Colonialwaaren-Geschäft Leipzigs thätig, wünscht
seine jetzige Stellung baldigst mit einer andern zu vertauschen.
Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen bittet man unter
G. S. 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch!

Ein tüchtiger Detailist sucht zum baldigen Antritt und unter
bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem lebhaften Detailgeschäft.
Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht Ihre
Adressen unter den Buchstaben **W. W.** in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein **junger Mann**,
gelernter Droguist, militärfrei und bestens empfohlen, sucht per
1. oder 15. November eine feste Stellung in gleicher oder ähnlicher
Branche. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses
Blattes sub T. A. Z. # 20. niederzulegen.

Ein **Commis**,
wegen Geschäftsaufgabe außer Stellung, sucht Condition. Geehrte
Adressen bitte unter R. # 6. in der Buchhandlung des Herrn
Otto Klemm gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein gut empfohlener Commis, militärfrei, der in mehreren
Geschäften conditionirt hat und beste Atteste aufweisen kann, sucht
unter annehmbaren Bedingungen Stellung als Reisender, Comptoir
oder Lagerist. Reflectirende Herren Principale bitte w. Adr. bei
Herrn C. Richter, Alexanderstraße 14, 2 Treppen niederzulegen.

Ein mit der Tuchbranche vertrauter junger Mann, der 6 Jahre
in einer größeren Tuchfabrik conditionirt hat und jetzt in einem
hiesigen Exportgeschäft thätig ist, sucht Stellung zum baldigen
Antritt.

Gestl. Offerten unter M. T. # 10. in der Inseraten-Annahme
Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, der mehrere Jahre in Dampf-
maschinerie als Setzer fungirt hat und gute Zeugnisse besitzt,
sucht Stellung dergleichen. Adressen bittet man unter H. # 3.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Tüchtige Markthelfer, Hausknechte, Haus-
und Laufburschen zc. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.**

Weipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 282.]

S. October 1868.

Aus Belohnung

Demjenigen, wer einem jungen, zuverlässigen Mann sofort sichere Markthelfer-Stelle nachweist.
Adressen poste restante B. K.

Ein thätiger Gärtner sucht einen Posten als Hausmann und Gärtner. Geehrte Herrschaften wollen Adressen Querstraße Nr. 10 bei G. Sängler gütigst niederlegen.

Ein kräftiger, junger Mann, der sehr gute Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Beschäftigung. Adressen beliebe man unter C. E. bei Herrn Kaufmann Albani, Frankfurter Straße Nr. 10, niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger gewandter Kellner, welcher bis jetzt in Hotels und feinen Restaurationen servierte, auch jetzt noch in letzteren servirt und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht bis zum 1. nächsten Mts. weitere Stellung.

Offerten unter St. G. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 21, niederzulegen.

Stellung als Kellner wird für einen Jungen vom Lande gesucht und Adressen Grimma'sche Str. 26, Bäckerei sub W. F. erbeten.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung
Brühl Nr. 35 bei Döhnert.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern, sucht noch einige Tage in Familien zu besetzen Mühlgasse Nr. 1 beim Hausmann.

Eine anständige Wittve sucht Beschäftigung im Schneidern für Kinder u. Erwachsene, in u. außer dem Hause. Petersstr. 26/27, 1. Et.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im feinen Weißnähen und feinen Knopflöchernähen sehr geübt ist, sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Gef. Adressen bittet man unter A. G. H 110. in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches Knabenanzüge verfertigt, sucht noch einige Tage außer dem Hause Beschäftigung. Elisenstr. 25, 3 Tr. links.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Werthe Adressen erbittet man an der Pleiße Nr. 7, bei Graf.

Eine junge Dame von außerhalb wünscht bei einer älteren Dame als Gesellschafterin, zur Unterstützung der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung und ersten Schulunterricht bei Kindern, am liebsten auf dem Lande, placirt zu sein. Adressen beliebe man unter Chiffre B. O. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen

aus anständiger Familie sucht als Verkäuferin eine Stelle, am liebsten in einem Wägen- oder Wollwaarengeschäft, da dieselbe in diesem Fach ganz bewandert ist. Zu erfragen Augustusplatz am Gesundheitsbrunnen bei Wägenmacher Graul.

Ein junges, häuslich und bescheiden erzogenes Mädchen, das augenblicklich in Dresden in einer Kaufmannsfamilie als Gehülfin der Hausfrau in Thätigkeit ist, sucht Umstände halber eine andere Stellung. Dasselbe würde einen ähnlichen Wirkungskreis vollkommen und mit Lust ausfüllen, auch gern die Beaufsichtigung der Kinder mit übernehmen — sich überhaupt der Hausfrau nützlich und angenehm zu machen suchen. — Ihre jetzige Herrschaft ist zu weiterer Auskunft gern bereit und erbittet sich gef. Anfragen unter B. C. B. H 5. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Wittve in den 30er Jahren sucht Stellung als Repräsentantin der Hausfrau. Selbstständige Wirtschaftsführung ist ihr wünschenswerth. Auch würde sie, durch Bildung und musikalisches Talent dazu befähigt, sehr gut die Stelle einer Gesellschafterin ausfüllen können. Näheres Halle, Niemeyerstraße Nr. 13, bei Fräulein Felgentreff.

Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre in noblen Häusern als Kammerthätig war, sucht, auf gute Empfehlungen gestützt, zum 1. November Stellung. Adressen werden unter Chiffre W. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen, welches 1 Jahr Gehülfin in einer Landwirtschaft war, sucht Engagement als Stütze der Hausfrau, auch würde sie kleineren Kindern den ersten Elementar- und Musikunterricht geben können. Näheres Halle, Niemeyerstraße Nr. 13, bei Fräulein Felgentreff.

Eine zuverlässige Person, welche schon 2 bürgerliche Wirtschaften geführt hat, sucht einen Posten Thomaskirchhof 1, 1 Tr. vornh. r.

Ein junges Mädchen sucht den 15. dieses Monats einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten.
Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 46, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle für Küche und Haus sofort oder später.
Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Augustusplatz 16. Bubenreihe bei Madame Gläßer.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht bis zum 15. Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Kupfergäßchen 4, im Hofe 2 Tr.

Ein junges kräftiges Mädchen von auswärts, das von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen früh von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr Turnerstraße Nr. 18, I. links.

Ein im Nähen feiner Wäsche, als auch Plätten geübte Jungemagd, welche 3 Jahr in Stelle ist, u. ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit suchen Dienst. Zu erfragen Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht und gut nähen und plätten kann, sucht zum 15. Oct. oder 1. Nov. Stelle.
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 21 parterre.

Ein anständiges Mädchen,

von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht bis 1. November eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Querstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht den 15. dss. Dienst für Kind und Hausarbeit. Das Nähere Markt. Steinweg 7, im Geschäft.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen und 1 Jungemagd, die mehrere Jahre auf einem Orte gedient, suchen Stelle und sind gut empfohlen. Näheres Weststraße 66, bei F. Möbius.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum baldigen Antritt.
Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Tüchtige Dienstmädchen empfiehlt geehrten Herrschaften kostenfrei E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Zwei anständige Mädchen von auswärts suchen Dienst 15. Oct. oder 1. November für Küche und Haus oder größere Kinder.
Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10, im Hof links 2 Treppen.

Ein einfaches, anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer gebildeten Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst bis 1. Novbr. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Mühlgasse 5 part. r.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht per 15. Oct oder 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 9, im Hofe rechts 2 Treppen bei Fr. Thiem.

Eine Jungemagd, mit den besten Zeugnissen versehen, im Frisieren, Nähen und Plätten erfahren, sucht Dienst. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage bei der Herrschaft.

Eine tüchtige Jungemagd sucht bis 15. d. oder 1. Novbr. bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfr. Schützenstr. 7, 1 r.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfr. Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen bei Haase.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen, Weststraße Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine zuverlässige Kindermuhme sucht bis zum 15. oder zum 1. November eine Stelle. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 10 bei Frau Jänich, 3 Treppen.

Dienstmädchen (gut attestirt) empfiehlt geehrten Herrschaften kostenfrei A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht wird von einem ordentlichen, in gekochten Jahren stehenden Mädchen, welches im Plätten erfahren ist und der Küche allein vorstehen kann, ein Dienst zum 15. October. Zu erfragen bei Hörnig, Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein ordentliches kräftiges Mädchen sucht Dienst zum baldigen Antritt für Küche und alle häuslichen Arbeiten.

Das Nähere Markt Nr. 8, 1. Etage bei Mad. Münnich.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit oder nur für häusliche Arbeit zum 15. d. oder 1. Nov. ein Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Quersstraße Nr. 30, Quergebäude 2. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Antritt kann sofort geschehen.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Eine Köchin in gekochten Jahren sucht Stellung bei einer anständigen Herrschaft zum 1. November. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mägengeschäft.

Eine starke kräftige Frauensperson, die längere Zeit als Krankenwärterin war, empfiehlt sich geehrten Herrschaften als Wochen- oder Krankenwärterin. Adressen bittet man niederzulegen Marienstraße Nr. 18, Seitengebäude rechts parterre 2. Thür.

Eine kräftige Frau sucht Arbeit im Schauern oder Waschen Gerberstraße Nr. 47, rechts 2 Treppen.

Gewölbe gesucht!

Außer den Messen oder fürs Jahr, für ein kaufmännisches Geschäft Hainstraße, Petersstraße, Neumarkt. Gefällige Franco-Adr. bei Herrn Oscar Schäfer, Neumarkt, niederzulegen.

Ein Meß-Gewölbe

gesucht in der Reichsstraße, von Ostern oder Michaeli 69 an zu beziehen. Schriftliche Offerte nimmt die Expedition d. Blattes unter Chiffre R. A. Z. entgegen.

Geschäftslocal

zum 1. April d. J. gesucht in Buchhändlerlage, etwa 4 Piecen parterre oder 2 desgl. mit Lagerraum.

Quersstraße Nr. 10. Förster & Findel, Buchhandlung.

Wir suchen ein Meßlocal

für künftige Ostermesse in der Grimma'schen Straße.

Walter & Söhne, Universitätsstraße 2, 1. Etage.

Gesucht wird in der Nähe des Marktes ein großes Musterzimmer. Adressen bittet man abzugeben bei W. Friedmann, Petersstraße Nr. 4.

Logis-Gesuch.

In der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe wird zum 1. April 1869 eine Wohnung in erster oder zweiter Etage, bestehend aus circa 8 Zimmern nebst Garten, zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man unter J. S. No. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird von einem Beamten der Dresdner Bahn ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 \mathfrak{M} in der Nähe des Bahnhofes, sofort oder 1. November zu beziehen. Adressen bittet man unter A. Z. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Familien-Logis von pünctlich zahlenden Leuten, enthaltend 3 Stuben nebst sämmtlichem Zubehör. Gefällige Adressen Petersstraße Nr. 27 im Materialgeschäft niederzulegen.

Von zwei ältern alleinstehenden Leuten wird für das Winterhalbjahr in einer der nächsten Ortschaften ein kleines Logis gesucht. Adressen bittet man unter A. K. in der Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern in der Südvorstadt eine Wohnung, womöglich mit Gärtchen, zum Preise von 140—170 \mathfrak{M} . Adressen bittet man niederzulegen bei Gustav Nus, Grimm. Straße, Mauricianum.

Gesucht wird von zahlungsfähigen und ruhigen Leuten zu Weihnachten ein Familienlogis im Preise von 50—80 \mathfrak{M} , wenn möglich Nicolai-, Ritter-, Schützen- und Quersstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Weiße, Schützenstraße unter A. R. niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Gerichtsbeamten ein freundliches Familienlogis nebst Garten, in der Dresdner oder Bayerischen Vorstadt, im Preise bis 110 \mathfrak{M} . Adressen unter A. B. \mathfrak{N} 50. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Nähe des Brühl oder Gerberstraße.

Adressen abzugeben „Weißer Schwan“ Gerberstraße.

Ein Logis im Preise von 40—60 \mathfrak{M} wird von pünctlich zahlenden Leuten sofort zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Gewandgäßchen Nr. 4.

S. Teichmann.

Gesucht wird zum 15. October oder 1. November von kinderlosen Leuten ein kleines Logis für 30—40 \mathfrak{M} . Adr. H. B. 6. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Familienlogis im Preise von 60 bis 120 \mathfrak{M} zu Weihnachten zu beziehen. Adressen unter B. No. 149. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Parterre-Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör in einem anständigen Hause in einer belebten Straße der Vorstadt, für Weihnachten oder Ostern.

Gefällige Adressen unter B. B. \mathfrak{N} 4 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Familien-Logis mit Wasserleitung von 70—80 \mathfrak{M} wird sofort zu beziehen gesucht. Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 28, 1. Etage im Vorschußgeschäft.

Ein freundliches Logis, 30—60 oder 70 \mathfrak{M} , wird von jungen, pünctlich zahlenden Leuten sofort zu miethen gesucht. Adressen A. M. \mathfrak{N} 6 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird von einer anständigen pünctlich zahlenden Wittwe ohne Kinder ein Logis von 36—40 \mathfrak{M} , sofort oder Weihnachten zu beziehen. Adressen bei Hrn. Kaufm. Apitzsch, Ecke der Quersr.

Ein anständiges Logis für einen oder auch 2 Herren passend, womöglich in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes wird vom 15. October an zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre E.—Z. \mathfrak{N} 10 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird von einem soliden jungen Manne, der ca. 6 Monate im Jahre verreist ist, ein Garçonlogis, meßfrei, in der Nähe des Brühl, Adressen unter H. T. 10. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. November eine unmeublirte Stube mit Kammer, in der Nähe der Thomaskirche.

Adressen bittet man bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle, unter Chiffre 12. niederzulegen.

Es werden sogleich auf eine kurze Zeit zwei leere Zimmer mit Kochofen zu miethen gesucht.

Näheres Weststraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein Studirender sucht in der Gegend des Jacobshospitals ein gemüthliches, billiges, meubl. Zimmer, wenn thunlich mit Beköstigung. Adr. unter J. \mathfrak{N} 8. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein junges solides Mädchen sucht bei anständigen Leuten ein einfach meublirtes Stübchen.

Berthe Adressen bittet man unter F. A. B. \mathfrak{N} 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. eine unmeubl. Stube. Adr. nimmt die Expedition d. Bl. unter D. H. \mathfrak{N} an.

Eine geräumige Niederlage mit Gasanrichtung ist pro Jahr oder pro Messe sofort anderweit zu vermieten Nicolaisstraße 33 bei F. W. Herrmann.

Ein Gewölbe am Markt,

mit großem Comptoir, ist für nächste und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Die Hälfte eines Gewölbes in bester Lage der Grimma'schen Straße ist von nächster Ostermesse ab für die Hauptmessen zu vermieten.

Näheres Grimma'sche Straße 2 bei A. Oehler.

Nicolaisstraße Nr. 22

ist ein Meßgewölbe nebst Niederlage von nächster Neujahrsmesse an zu vermieten durch

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 8, 1. Et.

Das von Herrn F. C. Gerold aus Grimma innegehabte Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 12 ist von nächster Messe anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist ein helles Gewölbe außer den Messen in der Reichsstraße. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, 2 Tr.

Geschäftslocal = Vermiethung

Brühl Nr. 14, 1. Etage meßentlich oder auch aufs ganze Jahr. Näheres daselbst 2 Treppen hoch bei Herrn W. Laut.

Sofort

85 \mathfrak{M} .

Zwei

Zu

mit

Sch

Rathari

zu vern

Näheres

Zu

gäßchen

Niederl

Hausm

zu vern

lager,

geräu

fragen

ist eine

Muß

Näh

Me

Zwei

ist ein

und

Ein

der vo

Lange

Ein

Nähm

ist ein

und

lange

1869

Stall

W

stehen

hör

Näh

Ein

oder

Beste

Küch

vorf

näh

und

str

Ca

ist

mer

die

mi

zu

SLUB

Wir führen Wissen.

Sofort zu vermieten ein kleines Gewölbe mit Wohnung. Preis 85 fl . Das Nähere zu erfragen bei
Bruno Neupert, Burgstraße Nr. 4.

Zwei große Geschäftslocale sind von Neujahr ab zu vermieten
Centralstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist als Geschäftslocal ein großes Erkerzimmer mit Schlafcabinet Reichstraße Nr. 8 u. 9, 1 Treppe.

2 Hausstände,

Ratharinenstraße Nr. 18, nach der Straße, sind für folgende Messen zu vermieten, desgleichen 2 Hofgewölbe neben einander mit Regalen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Messvermietung.

Zu vermieten ist für nächste Ostermesse 1869 eine im Salzgäßchen Nr. 5 aus 9 Zimmern, 1 Kammer und einer großen Niederlage bestehende 1. Etage und Näheres zu erfahren beim Hausmann daselbst.
Dr. Brog.

Für nächste Messen

zu vermieten: **Thomasg. 1, 1. Et.** 1 Zimmer als Musterlager, ferner **Königsbau** (Markt 17), **2. Etage 3 schöne geräumige Piecen**, vornheraus, für Musterlager u. Anfragen bei **Saasenstein & Vogler**, Markt 17.

Grimma'sche Straße Nr. 24 ist eine schöne Erkerstube mit Altoven nächste Messen als Musterlager zu vermieten.
Näheres daselbst 2. Etage bei **Otto Meißner**.

Messvermietung für folgende Messen.

Zwei große freundliche Stuben mit Schlafstube
Reichstraße Nr. 16, gold. Hut, 2 Treppen.

Markt Nr. 9, 2 Treppen

ist eine geräumige 2fenstrige Stube für die Messen zu vermieten und Näheres bei **Herrn Bruno Wagner** daselbst zu erfragen.

Vermietung.

Ein kleines Parterrelocal, auch zu Verkaufslocal passend, ist an der verlängerten Kreuzstraße in Reudnitz zu vermieten. Näheres Lange Straße 13 parterre rechts.

Eine helle Feuerwerkstelle, in welcher bereits seit 10 Jahren Nähmaschinen gebaut, ist von Ostern an zu verm. Grenzstraße 4

Rudolphstraße Nr. 1

ist ein hohes Parterre und Souterrain, bestehend aus 11 Stuben und sonstigem Zubehör, mit Vorgarten und Veranda, auf Verlangen auch mit Stallung, Remise und Kutschstube von Ostern 1869 zu vermieten. Preis für Logis 800 fl und für die Stallung 140 fl . Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Weststraße Nr. 11 ist ein hohes Parterre mit Souterrain, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Salon mit Veranda, Garten, Zubehör und Wasserleitung, für 450 fl zu Ostern 1869 zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine fl. Wohnung 3 Tr. mit Wasserleitung ist für 55 fl sofort oder für später zu vermieten **Reiher Str. 19 c.** Näh. daselbst part.

Canalstraße Nr. 2.

Zu vermieten und Ostern 1869 zu beziehen ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben (**Front Bessingstraße**), 4 Kammern, Küche und anderem Zubehör, auch ist Gas- und Wasserleitung vorhanden. Näheres daselbst parterre beim Besitzer.

Eine 1. Etage von 5 Zimmern und Zubehör nahe am Markt ist sofort oder später zu vermieten durch
W. Apian-Bennetwiz, Markt 8, Barthels Hof.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen das hohe Parterre in **Nr. 31 der Weststraße**. Adv. **Moriz Degen**, Neumarkt, Große Feuerkugel, II

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine 1. Etage mit schönem Garten, auch sofort, für 120 fl , **Waldstraße 44**, 1. Etage.

Zu vermieten

ist **Grimma'scher Steinweg Nr. 51**, 1. Etage vornheraus ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet.

Zu vermieten ist zu Ostern auf der **Dresdner Straße 35** die 1. Etage mit Garten. Das Nähere parterre rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis mit Küche und Zubehör 36 fl **Schützenstraße Nr. 7**.

Ein freundliches Logis kann sofort abgelassen werden im Preise zu 120 fl . Näheres **Weststraße Nr. 20**, 1. Etage.

Reichstraße Nr. 51

ist die 1. Etage sofort sehr billig zu vermieten durch
Robert Walter.

Eine große zweite Etage an der Promenade hat vom 1. April 1869 ab für den jährlichen Zins von 580 fl zu vermieten
Dr. Th. Friederici, Brühl Nr. 17.

Zu vermieten

vom 1. Januar 1869 ab in **Nr. 17 der Thalstraße** die erste und dritte Etage. Wegen der Besichtigung wolle man sich an den Hausmann wenden.

Adv. **Moriz Degen**, Neumarkt, große Feuerkugel, II.

Bayerische Straße Nr. 9, 2 Treppen

ist eine freundliche Familienwohnung im Preise von 52 fl zum 15. October beziehbar zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Im Hause **Nr. 21 der Großen Windmühlenstraße** ist die erste Etage sofort, die zweite pr. 1. Januar zu vermieten.
Adv. **Dr. Erdmann**, Burgstraße Nr. 26.

Beränderungshalber ist sogleich die Hälfte einer 3. Etage zu vermieten. Zu erfragen **Mahlmannstraße Nr. 4** bei **Verke**.

Zu vermieten ist Wegzugs halber vom 1. Novbr. an oder später eine 3. Etage, innere Stadt, von 3 Stuben nebst Zubehör à 80 fl . Näheres **Burgstraße Nr. 23** parterre.

In dem Hause **Nr. 7 am Ransstädter Steinwege** ist die neu-tapezirte und mit Wasserleitung versehene 1. Etage von Michaelis dieses Jahres ab für 180 fl zu vermieten durch
Adv. **Cerutti**.

Eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben u. (mit Doppel'fenstern versehen), sowie Mitbenutzung des Gartens, ist von Ostern 1869 an zu vermieten **Grenzstraße Nr. 4**.

Zu vermieten ist eine noble 1. Etage pr. Ostern 1869 oder auch früher, 6 Stuben nebst Zubehör, Wasser und Gas, Preis 300 fl , so auch pr. Ostern a. l. eine 2. Et., 2 Zimmer nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung, Preis 135 fl p. a. Näheres **Peterssteinweg Nr. 50** beim Hausmann.

Ostern 1869 ist eine 2. Etage, Sonnenseite, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu beziehen **Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 7**, parterre.

Burgstraße Nr. 6

ist eine Wohnung im Hofe 4 Treppen hoch für 40 fl sofort zu vermieten durch
Adv. **Brunner**, Hainstraße 30.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, oder an Schlafburschen, im Hof 1 Treppe, mit oder ohne Meubles, sogleich oder zum 15. October. Auch ist daselbst Zerbster Bitterbier nur allein echt zu haben. Große Windmühlenstraße Nr. 2.

Zu vermieten

eine halbe 1. Etage mit Wasserleitung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, Preis 85 fl , zum 1. Januar zu beziehen.
Näheres **Brüderstraße Nr. 29** parterre.

In dem am **Ransstädter Steinwege Nr. 62** gelegenen Grundstücke ist die 3. Etage des Vordergebäudes sofort oder vom 1. Januar 1869 ab zu vermieten durch **Advocat Emil Troitsch**, **Nicolaistraße 43**, II.

Die dritte Etage des Hauses **Karolinenstraße Nr. 8** ist zu vermieten und sofort zu beziehen.
Advocat **Alfred Schmorl**, **Nicolaistraße 10**, III.

Poststraße Nr. 2

ist ein Theil der zweiten Etage Treppe B, bestehend aus 5 Zimmern und sonstigem Zubehör, für den Preis von 200 fl zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, 1. Januar 1869 zu beziehen, **Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 7**, parterre.

Wagwitz.

Mehrere freundliche Familienlogis im Preise von 26 bis 45 fl sind sofort zu beziehen. Näheres in **Dr. Heine's Comptoir**.

In **Gohlis, Vindenthaler Straße 148** ist eine 1. Etage zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Keller, Küche nebst Zubehör, sogleich oder Neujahr zu beziehen.

In **Gohlis** ist eine freundlich eingerichtete 1. Etage zu vermieten, zu Weihnachten beziehbar, **Hauptstraße, Nr. 51B**.

Zu vermieten

ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Altoven **Petersstraße 34**, II.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel **Kreuzstr. 6**, hohes Part. rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind drei fein meublirte Zimmer zweite Etage vorn heraus, vis à vis dem Hotel de Pologne. Näheres **Hainstraße Nr. 22**, II.

Vermietung.

Mehrere anständig meublirte Zimmer mit Schlafcabinet sind sofort zu vermieten Denkirchhof 12/13, 1. Etage im Rutschler'schen Hause.

Zu vermieten

eine schöne Garçonwohnung mit prachtvoller Aussicht
Hotel de Saxe, 3. Etage links.

Zu vermieten sofort eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, Saal- u. Hausschl., an 1 anst. Herrn, meßfrei, Grimm. Str. 32, III. Et.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet an zwei Herren Petersstraße Nr. 16, III.

Zu vermieten ist eine kleine meubl. Stube, auch ist eine Schlafstelle in einer Stube offen Reichstraße 6, Treppe B 4. Et.

Zu vermieten ist an Herren eine Stube mit Schlafcabinet ohne Meubels Leibnizstraße Nr. 26 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer
Brühl 3-4, Leinwandhalle, 2. Etage links.

Zu vermieten ein freundliches und leicht heizbares Wohn- und Schlafzimmer, für einen oder zwei Herren
Markt Nr. 3, Treppe links, 3. Etage. Koch's Hof.

Zu vermieten sind mehrere Stuben an Herren
Gewandgäßchen Nr. 4, 1. Etage. Näheres parterre.

Zu vermieten ist den 1. November eine freundlich meubl. Stube an einen Herrn. Näheres Georgenstraße 7, im Gewölbe.

Zu vermieten ein fein meublirtes Garçonlogis an einen nobeln Herrn Reichstraße Nr. 43, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Brühl Nr. 82, grüne Tanne, hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten eine fein meublirte freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 47, II. links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Bett Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubel
Neutkirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer, Saal- u. Hausschl., Blumengasse Nr. 4, quervor im Hof 1 Tr. I.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel an einen anständ. Herrn Katharinenstraße 26, 4. Et.

Zu vermieten ist eine sehr schön ausmeublirte Stube oder auch 2 Stuben, nebst Haus- u. Saalschlüssel, an einen oder zwei anständige Herren Große Windmühlenstraße Nr. 3, III.

Zu vermieten ist ein freundliches, leicht heizbares Zimmer Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 anständige Herren Sternwartenstraße 20, part.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte meßfreie Stube nebst Schlafzimmer an einen Herrn Katharinenstr. 8, 4 Tr. v. h.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen mit oder ohne Meubels Schletterstraße Nr. 11 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Garçon-Logis, bestehend in Wohn- und Schlafzimmer
Frankfurter Straße Nr. 55 rechts parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für Herren Querstraße Nr. 5, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren sofort oder 15. Thomagäßchen 2, 1. Etage.

Eine freundliche Garçon-Wohnung ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort oder später zu vermieten Hohe Strasse No. 4, III. Etage.

Einige hübsche freundliche und gut meublirte Stuben mit schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, sind sofort billig zu vermieten Dorothienstraße 8, Mittelgebäude 2 Treppen rechts.

Ein schönes Garçonlogis ist an einen soliden Kaufmann oder Beamten zu vermieten Königsstraße Nr. 24, 3. Etage.

Zwei hübsche gut meublirte Zimmer mit Altoven sind an Herren zu vermieten. Zu erfragen beim Oberkellner in der Leinwandhalle.

Für Studierende

ist eine große freundliche Stube billig zu vermieten. Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 6, Glasbandlung.

Eine hübsche Stube mit Schlafkammer,

ohne Meubles mit separatem Eingang, ist fürs ganze Jahr zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten
Theatergasse Nr. 4 parterre.

Eine freundliche Stube mit Kammer und Hausschlüssel ist an 1-2 Herren billig zu vermieten Große Fleischergasse 6, 1 Tr.

Gr. Windmühlenstraße 42, 1 Tr. Gartengebäude, auch Eingang Schrötergäßchen 4, ist pr. 15. Oct. eine große gut meubl. Stube mit Cabinet an 1 oder 2 Herren zu verm., sep. Eing. mit Hausschl.

Zum 1. Nov. ist ein leicht heizbares freundl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten Dorothienstraße, freier Platz, Nr. 6, 3. Etage links.

Eine anständig meublirte Garçon-Wohnung ist sofort meßfrei zu vermieten Petersstraße Nr. 32, 3. Etage.

Schön ausmeublirte Zimmer mit und ohne Schlafcabinet sind an Herren zu vermieten Markt 16, 2 Tr. bei Schönbrodt.

Eine freundliche gut meublirte Garçonwohnung ist zum 1. November oder auch früher zu vermieten Alte Burg Nr. 9, 3. Et.

Eine hübsche Stube, meublirt, Sonnenseite, ist billig vom 15. October an zu vermieten Koffstraße Nr. 6, IV. links.

Eine freundliche Stube unmeublirt ist zu vermieten
Körnerstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Eine freundliche unmeublirte zweifenstrige Stube mit Kochofen separat, mit Haus- und Saalschlüssel (Gartenaussicht), ist vom 15. October zu vermieten Albertstraße 14, Hintergeb. 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer, vornheraus, ist sofort oder zum 15. October zu vermieten Quersstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Frankfurter Straße 34, 1. Etage, gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an zwei junge Kaufleute sofort zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Dörrienstraße 5, 4. Etage rechts.

Ein Zimmer mit separatem Eingang ist sogleich oder später an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten
Reichstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Ein freundliches, fein meublirtes Garçon-Logis ist an 1 Herrn zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 1, parterre rechts.

Stube mit Schlafkammer, gut meublirt, nebst Saal- und Hausschlüssel, Sternwartenstraße 15, 1. Et. r., vornh.

Eine fein meublirte Stube ist sofort zu vermieten
Sternwartenstraße Nr. 18 C, 3 Treppen rechts.

Zum 15. Oct. oder 1. Nov. ist eine meublirte Stube zu vermieten Schützenstraße Nr. 9/10, 3. Etage vornheraus links.

Luchhalle, Treppe A 2 Etage links sind mehrere gut meublirte Zimmer sofort zu vermieten.

Zwei freundliche gut meublirte Zimmer vornheraus sind meßfrei zu vermieten Petersstraße 35 (3 Rosen), 3. Et. vornheraus.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten an Herren Reichstraße Nr. 6/7, Treppe B, 3. Etage links.

Ein meublirtes Zimmer ist Tauchaer Straße Nr. 8, 2 Tr. links zu vermieten.

Sofort zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit Kammer
Tauchaer Straße Nr. 26, 1. Etage.

Eine sehr freundliche Stube ist sofort an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Luchhalle Treppe C 4 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu vermieten Emilienstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind offen und sogleich zu beziehen Hainstraße Nr. 25 im Hofe quervor Treppe C 2 Treppen.

Eine gute Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen für eine solide Mannsperson Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches die Beschäftigung außer dem Hause hat, Alter Amtshof 4, 3 Tr. I.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren
Burgstraße Nr. 9, Hof 2, links.

Offen ist in einer freundlichen Stube 1 Schlafstelle für einen Herrn, mit Saalschlüssel, Markt Nr. 16, 3. Etage links.

Offen ist eine gute Schlafstelle für einen anständigen Herrn.
Moritzstraße Nr. 11, 2 Treppen zu erfragen.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube für solide Herren Reudnitz, Gemeindefstraße 3, 3 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 5, fünf Treppen vorn herauf.

Morgen Freitag ausschließlich nur allein
für

D a m e n .

Großen, wohlverdienten Beifall
findet

Präuschers Museum

auf dem Rossplatz.

Um Jedermann Gelegenheit zu bieten, sich zu überzeugen, daß **Präuschers Museum** das größte, vollständigste und reichhaltigste ist und Präparate enthält, die in keinem andern Museum der Welt sich befinden, ist das

Entrée auf nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. gestellt.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Morgen ausschließlich nur allein für Damen.



Erklärung durch wissenschaftlich gebildete Damen.
Francioni, Intendant des Präuscher'schen Museums.

Schützenhaus.

Heute 19. Auftreten der drei Schwarzblatt'ln (Singsvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Böhner.
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.

Im Garten Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.
Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend National-Concert

der Tyroler Alpenjäger Probstmaier und Kopp nebst Gesellschaft, bestehend aus 6 Personen.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Restauration zur Leinwandhalle,

Brühl Nr. 3 u. 4, im Hofe rechts.

Heute Abend musikalische Unterhaltung mit Gesang von der Sängergesellschaft Plett aus Bresniz.
NB. Für gute Speisen, ff. Bährisch u. Thüringer Lagerbier ist gesorgt und ladet hiermit ergebenst ein der Restaurateur.

Esche's Restauration,

Lessingstraße Nr. 1.

Täglich Concerte der Dresdner Singspiel-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Musikdirector Gledner.
Anfang 8 Uhr. Neues Programm. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Circus Lorenz Wulff

auf dem Königsplatz.
Heute Donnerstag den 8. October 1868

große brillante Vorstellung.
Mit ganz neuen Abwechslungen.
Zum Schlusse derselben

Great steeple chase
oder große englische Hirschjagd.

Samstag den 10. October Nachmittags 1/2 5 Uhr findet eine
große extra Kindervorstellung
mit ermäßigten Preisen statt, wozu die Waisenkinder und Taub-
stumme, unter Führung der betreffenden Vorstände oder Lehrer
freien Zutritt haben.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel und Programme.
Hochachtungsvoll **Lorenz Wulff**, Director.



Hippodrom!

Eleganté auf dem Obstmarkt, ganz
nach dem Stil des Circus Renz gebaut,
Großes

Reit-Amusement

auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung
mehrerer gediegener Stallmeister. **Restauration comfort-
able**, Beleuchtung brillant, Decoration à la Parisienne, sowie
eine ausgezeichnete **Concertmusik**, ausgeführt von einer 20 Mann
starken Capelle.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder sowie
auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforce-
reiten.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Ergebenst
Herrn. Rahe & Aug. Scholz,
Directoren.

Ecke des Königsplatzes, vis à vis vom Gebäude des Herrn Lehmann, Kallenberg's Anatomisches Museum,



bestehend aus 1000 der interessantesten anatomischen
Präparate, wird während der Messe in dem dazu
erbauten Salon täglich von früh 8 bis Abends
9 Uhr zur Schau aufgestellt sein, und zwar von
8 Uhr bis 11 Uhr für Damen, wo keine Herren
Zutritt haben, von 11 Uhr bis Abends 9 Uhr
nur für Herren. Der Eintritt ist nur erwachsenen
Personen gestattet.

Entrée 2 1/2 Ngr. Es bittet um zahlreichen Besuch
A. Kallenberg.



Théâtre français

et Cirques en minia-
ture, v. M. Jeunet, täglich
während der Messe drei Vor-
stellungen um 4, 6 u. 8 Uhr,
mit den dressirten Affen,
Hunden, Ziegen und den
kleinen corsikanischen u.
japanesischen Pferden;
Vorführung der hier noch nie
gesehenen Enten-Jagd und

des unübertroffenen Wunderschranks.

Außerdem als noch nie dagewesen:

Der unerschrockene kugelfeste Mann.

Auf vielseitiges Verlangen bei herabgesetzten Preisen
Sonntag den 10. d. Nachmittags 2 Uhr

große Kinder-Vorstellung,

wozu die Schulen und Herren Lehrer freundlichst eingeladen werden.
M. Jeunet aus dem Circus Renz.

Eine große lebende

mexikanische Schildkröte

ist einige Tage zur Ansicht des Publicums gegen
Entrée von 1 Groschen pro Person ausgestellt Mit-
terstraße Nr. 14, im Hofe links, 2. Thür.

Théâtre Prof. Hermann,

auf dem Königsplatz, vis à vis der Fortuna.
Heute so wie täglich während der Messe:

Grosse Vorstellung

in der höheren Magie.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel.
Cassen-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Nur noch kurze Zeit!

Schnapsl,

der gelehrte Hund.



Zu sehen im Schützenhause täglich von früh 10 Uhr
bis Abends 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr., Kinder bis zu
10 Jahren die Hälfte. **F. Patek**.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Privatsaal,
Johannisgasse 6-8.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr
Salon Große Windmühlenstraße 7.
NB. Mit dem 14. d. M. beginnt ein gründlicher Unterricht in
Modetänzen. Gefällige Anmeldungen erbitte mir baldigst hierzu,
täglich in meiner Wohnung **Johannisgasse 23** so wie Abends
von 7 Uhr ab in obigem Unterrichtslocal bewirken zu wollen.

Wilhelm Herber. Heute Abend 8 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

Burgkeller.

Morgen Freitag großes Concert.
Alles Nähere morgen. Das Musikchor von **M. Wenek**.

Gute Quelle.

Concert u. Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Mittagstisch, sowie reichhaltige Speisekarte zu
jeder Tageszeit — Vorzügliches Sommer-Märzenbier der
Anton Dreher'schen Brauerei Kk.-Schwechat
stets frisch vom Faß, ausgezeichnetes, noch altes Lagerbier
empfiehlt. **A. Grün**.

Schletterhaus,

14. Petersstraße 14.

Restaurant. — Singspielhalle.

Concert und Vorstellung. — Anfang 7 Uhr.

Täglich Frühstück, Bouillon, Mittags und Abends
reiche Auswahl Speisen. — NB. Abends Allerlei zc.
Bayerisch Exportbier, Thüringer Lagerbier (altes)
extrafein. **Carl Weinert**.

Restauration

von Ferd. Koch,

Rosstraße Nr. 13.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Concert von der Thüringer Säng-
Gesellschaft **Marx**, unter Mitwirkung des berühmten Violin-
virtuosen Herrn **Neumeister** aus Weimar. Dabei empfehle
ich besonders Hasenbraten mit Weinkraut, Filet de Boeuf mit
Salzkartoffeln, ausgezeichnetes Bayerisch & Glas 15 S und vor-
zügliches Köfener Kräuter-Tafel-Bier ff.

Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.

Heute Vorträge von Herrn **Meil** nebst Gesellschaft.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Donnerstag Abends launige Abendunterhaltung durch
Gesang und Zitherspiel von dem alten Freund **Kilian**.

Leipziger Salon.

Heute Donnerstag

großer Meßball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne**.

Central-Halle.

Heute Donnerstag
großer
Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr.
Julius Jaeger.

Con-Halle, Mess-Ball.

Morgen Freitag

Großer

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
J. G. Möritz.

Elsterstraße.

Wiener Saal.

Heute Donnerstag den 8. October grosser Mess-Ball.
Ein geehrtes Publicum wird dazu besonders eingeladen. Anfang 7 Uhr. Damen haben freien Zutritt.

Schiller-Schlösschen zu Gohlis. Heute Schöpfscarrée mit gefüllten Zwiebeln.
Gustav Klöppel.

Mittagstisch

gut und kräftig à Portion 6 $\frac{1}{2}$, stets reichhaltige Speisefarte und vorzügliches Lagerbier à Töpfchen 13 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Robert Götz, sonst Aug. Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

Die Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg
empfehlen guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier
und zu jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Eldorado.

Einem geehrten Publicum empfehle ich für die Saison meine Restaurationslocale, sowie Gesellschaften meinen Saal und zwei
Marmorkegelbahnen, wo noch einige Tage zu besetzen sind. W. Rössiger.

Restauration zum grünen Baum

empfehlen heute Abend Truthahn mit Trüffelauce. Bayerisch und Lagerbier ff.

Hôtel de Saxe. Heute Karpfen polnisch.

Karpfen polnisch

empfehlen für heute Abend Friedrich Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

Klostergasse 7. Culmbacher Bierstube (vis à vis Hotel de Saxe).

Zu jeder Tageszeit à la carte nach reichhaltiger Speisefarte, so wie ff. Culmbacher Export-Bier.

W. Rabenstein.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, sowie ff. bayerisch und Lagerbier empfiehlt C. Prager.

Schützenstraße Nr. 16. Tulpe. Schützenstraße Nr. 16.

Heute Berliner Eisbein &c. Bayerisch Bier von Heinr. Henninger aus Nürnberg, Lager von Lorenz hier.

Heute Schlachtfest bei F. A. Holzwohlsig, Halle'sche Straße 13.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Hentze, Dorotheenstraße Nr. 2.

Heute großes Schlachtfest, von 8 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Würst und Abends Bratwürst.
G. Göttner, Peterssteinweg Nr. 51.

W. Schulze's Gosen-Halle, Tauchaer Str. 16, empfiehlt heute Schlachtfest, Gose und Bier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Klankort, Mühlgasse Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu einladet C. Albrocht, Goldene Gule, Brühl Nr. 75.

Heute Schlachtfest. G. Hietschold, Peterssteinweg Nr. 50.

Heute Schlachtfest!

M. Friedmann, Petersstraße Nr. 4.

Hofer Bierstube,

Große Fleischergasse Nr. 24.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
Hofer Bier à Seidel 1 1/2 π vortrefflich.
Mittagstisch von 12 bis 1/2 3 Uhr.

Hofer Bier
vortrefflich
à Seidel 1 1/2 π .

Hofer Bier
à Seidel 1 1/2 π .

Restauration und Kaffeegarten zur Erholung,

32b. Gobe Straße 32 b.

Heute Abend von 7 Uhr ab Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, sowie eine Auswahl anderer Speisen. Bier ff. aus der Herzoglichen Bayerischen Bierbrauerei in Deggau, sowie Thüringer Lagerbier à Töpfchen 13 \mathcal{L} . Div. billige und gute Weine. Hochachtungsvoll

O. E. Münchhausen.

Dresdner Hof. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. (Lagerbier ff.)

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen mit Meerrettig, Sauerkraut und Klößen, Vereinsbier ff.

E. Weber.

Restauration zum goldenen Herz,

Große Fleischergasse Nr. 29,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Bayerisch Bier à Glas 15 \mathcal{L} ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof 8.

Von 9 Uhr an Speckfuchen, echt Bayerisch Bier (altes) aus der Helbig'schen Brauerei in Erlangen ff., wozu ergebenst einladet (NB. Abends Mockturtle-Suppe.)

M. Spreer, Große Fleischergasse.



Die Conditorei von L. Tillebein,

Hainstraße Nr. 25

empfehlen eine vorzügliche Tasse Cacao, die Tasse 1 π 3 \mathcal{L} , Chocolate mit Schlagsahne 2 π , feinsten Brog, so wie verschiedene Obst- und andere Kuchen.

Löwe's Restauration,

Zeitler Straße Nr. 20 c und Sidonienstraße,
empfehlen zu heute Abend Wiener Rostbrätel mit Salz-
kartoffeln und Gansenbraten mit Weinkraut, wozu
freundlichst einladet August Löwe.
NB. Bayerisch u. Vereinsbier ist ganz vorzüglich.

Italienischer Garten.

Heute Gansen- und Gänsebraten, Bayerisch, Lager-
und Köfener Weißbier ganz vorzüglich.

G. Hohmann.

Zum Täubchen in Anger.

Morgen Freitag Schlachtfest. Gust. Herrmann.

Verloren

wurde am Sonntage Nachmittag oder Abend in hiesiger Stadt,
im Theater oder Thüringer Bahnhof ein goldenes Armband
und wird der Finder desselben gebeten, es gegen entsprechende Ver-
lohnung Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Etage abzugeben.

Verloren

ein Notizbuch. Für den Finder werthlos. Abzugeben gegen
Belohnung Hainstraße 32, 2 Treppen.

Verloren wurde ein goldner Ohrring. Abzugeben gegen Ver-
lohnung Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Verloren wurde ein Portemonnaie, enthaltend einen Fünfh-
thalerschein, einen Einthalerschein, circa 4 π Silbergeld, ein säch-
s. 1/3 Lotterielos Nr. 19881 und zwei Stück Marken von Herrn
Hutmacher Hoffmann.

Gegen Belohnung abzugeben Zeitler Straße Nr. 47 links.

Verloren gegangen sind zwei Schlüssel an einer braunen
Schnur von der Thomasmühle bis Dorotheenstraße. Der ehre-
liche Finder wird gebeten, selbige abzugeben gegen Dank und Ver-
lohnung bei Herrn Otto Wagenknecht.

Ein kleiner goldner Ring

mit rothem Stein ist Montag früh verloren worden auf dem
Bege von der Centralstraße nach dem Bayer. Bahnhofe. Gegen
Belohnung abzugeben Grimm. Straße 3 im Gewölbe.

Vom Augustusplatz bis in die Johannesgasse wurde vorige
Woche ein schwarzes Jaquet mit Perlenkante verloren.

Gegen Belohnung abzugeben Johannesgasse 6-8 bei Dreßler.

Abhanden gekommen ist ein junger schwarzgrauer Affen-
pinscher ohne Maulkorb und ohne Halsband, auf den Namen
Pitsch hörend, und wird derselbe gegen gute Belohnung zurück-
erbeten Schuhmachergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch
von anderen Personen, welche den

G. A. W. Mayer'schen

Brustsyrup

gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein vortreffliches
Mittel bei acuten und veralteten katarrhalischen Brust-Ver-
schleimungen als auch bei anderen Störungen in den Lungen
und asthmatischen Beschwerden, sowie in Kuratbmigkeit und
Brustkrämpfen. Ich kann daher den G. A. W. Mayer'schen
Brustsyrup aus Breslau allen an diesen Beschwerden leidenden
Personen empfehlen.

Ohrdruff bei Gotha.

(L. S.)

Dr. Krügelstein,
Medicinalrath und Physikus.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitz, Dresdner Straße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Allen Gosentrinkern zur Nachricht.

Bei Hähle, Gr. Tuchhalle ist die Gose doppelt ff.

Mehrere Gosentrinker.

Anfrage an den Local-Verein zu Reudnitz.

Was ist aus der Petition, die Auszahlung der Kriegsent-
schädigungsgelder betreffend, geworden? Ein Reudnitzer.

Dem
heimfuchte
davon ge
abernom
se ihren
Die meis
den verle
Gaben z
Im
um mit
Altenbur
Zu

so wie
specielle

camera
fabrika
zeug

So

stra
schrit
Thale
bezah
Lech
Borb

der C

8

8

2

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 282.]

8. October 1868.

An menschenfreundliche Herzen!

Dem großen Brande, welcher in der Nacht vom 30. September zum 1. October d. J. das **herzogliche Schloß zu Altenburg** heimsuchte, sind, wie man weiß, sechs Menschenleben zum Opfer gefallen, während eine Anzahl anderer Männer schwere Wunden davon getragen haben. Alle diese Braven wurden von dem harten Unglück betroffen mitten in der Ausübung der von ihnen freudig übernommenen Pflicht: **Sab' und Gut** ihrer Mitmenschen zu schützen vor dem feindlichen Elemente. Treu ihrem Gelübde fanden sie ihren Tod oder empfangen schwere Wunden, die sie vielleicht für lange Zeit unfähig machen, ihren Lebensunterhalt zu erwerben. Die meisten derselben befanden sich in höchst bescheidenen Verhältnissen und hinterließen Angehörige, denen außer dem Schmerze um den verlorenen Gatten und Vater nun eine traurige Zukunft bevorsteht, wenn nicht gute Herzen bestrebt sind, ihre Lage durch milde Gaben zu verbessern.

Im Vertrauen auf die so oft bewährte Großmuth der Einwohnerschaft von Leipzig gestattet sich der Unterzeichnete, seine Mitbürger um mildthätige Spenden zur Linderung solcher Noth zu ersuchen; eingezogene Erkundigungen und persönliche Wahrnehmungen in Altenburg selbst geben Demselben die Ueberzeugung, daß seine Bitte gerechtfertigt und jede Gabe hier wohl angebracht ist. Zur Annahme von Geldspenden haben sich gütigst erboten:

Herr **A. Hoffmann**, Eisenhandlung, Dresdner Straße, Stadt Dresden,

= **Gustav Rus**, Grimma'sche Straße, Mauricianum,

= **Ernst Luther**, Sellaermeister, Nicolaistraße Nr. 30,

= **B. J. Hansen**, Tuchhandlung, am Markt Nr. 14,

= **C. F. Kahnt**, Musikalienhandlung, Neumarkt Nr. 16,

die **Expedition der Leipziger Nachrichten**, Köpplatz Nr. 13,

= **Expedition des Leipziger Tageblattes**,

so wie der **Unterzeichnete**, Windmühlenstraße Nr. 13, welcher nicht verfehlt wird, über den Ertrag der Sammlung öffentlich specielle Rechnung abzulegen.

Herrmann Meister, Vice-Commandant der Leipziger Rettungs-Compagnie.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen — Freitag — Abends 8 Uhr öffentliche Versammlung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Tagesordnung: Die Wunder-camera, vorgeführt und erläutert durch Herrn Weisse aus dem Geschäft des Herrn Del Vecchio. — Vortrag über Porzellan-fabrikation. — Vorzeigung verschiedener Knochengewebe aus Heinalde bei Bittau. — Vorzeigung eines gefahrlosen Wunderfeuerzeugs von Herrn Carl Duehl in Nürnberg. — Vorzeigung einer zweckmäßigen Lederschwarze von Herrn Gustav Ulrich hier.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger Polytechn. Gesellschaft.

Die Aufnahme neuer Schüler findet **Sonntag den 11. October** früh von 10 bis 12 Uhr in der 2. Armenschule (Lessingstraße Nr. 10) parterre statt. Lehrlinge haben bei der Anmeldung die Erlaubniß ihrer Lehrherren zum regelmäßigen Schulbesuche schriftlich beizubringen, wofür sie nicht von denselben persönlich angemeldet werden, ferner hat jeder neu aufzunehmende Schüler einen Thaler zu erlegen, den er nach regelmäßigem Schulbesuche und rechtzeitiger Abmeldung zurückerhält, und 10 Ngr. Einschreibgeld zu bezahlen. Die Schulgesetze und der Lehrstundenplan werden bei der Anmeldung vorgelegt. — Den Unterricht in **Chemie und Technologie** ertheilt Herr Dr. **Heppe** von jetzt an früh von 10 bis 12 Uhr in dem zweckmäßig eingerichteten Lehrsaale der Vorbereitungschule für Gewerbetreibende (Lessingstraße Nr. 14).

L. Schöne, Schuldirektor.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die diesjährige ordentliche **General-Versammlung** wird am **Sonnabend**, den 24. dieß. Mts. in dem kleinen Saale der Centralhalle stattfinden. Gegenstände der Tagesordnung für dieselbe sind:

- 1) Vortrag und Justification des Rechenschaftsberichtes an Stelle der ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Kameraden
- 2) Die Wahl von 6 Mitgliedern des Gesamtvorstandes an Stelle der ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Kameraden **Nestler, Damm, Flügel, Ockernahl, Barth und Herzog.**

Etwasige Anträge nach §. 26 des Statuts sind spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung bei dem Vorsteher abzugeben. Beim Eintritt zur Generalversammlung hat sich jedes Mitglied durch das Mitgliedsbuch zu legitimiren.

Leipzig am 5. October 1868. Der Gesamt-Vorstand durch **Nestler**, z. Z. Vorsteher.

Achtung!

Schon längst ist der Wunsch wiederholt ausgesprochen worden, im **Militair-Verein Kameradschaft** einen **Männer-Gesang** anzubilden. Es ergeht darum an alle Kameraden dieses Vereins (**stimmfähige!**) die Bitte **Freitag** am 9. d. Mts. 8 Uhr im Vereinslocale **Leinwandhülle Brühl Nr. 3, 1. Etage** zur ersten **Übungsstunde** sich bestimmt anzumelden. Im Auftrage **G.**

Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Heute **Donnerstag** Abend 8 Uhr Versammlung in **Stadt Wien**. Ausgabe von **Fest- und Banket-Karten.** **Der Vorstand.**

Die Herren **Festordner** und das **Schießcomité** werden zu einer Besprechung **Donnerstag** den 8. October Abends 1/8 Uhr in **Trletzschler's Restauration Petersstraße 29** eingeladen. Die **Vorsitzenden der Comités.**

Berein für Naturheilkunde.

Heute **Abend** 8 Uhr im Saale der **Leinwandhülle**. Tagesordnung: 1) Ueber **Hautkrankheiten**, Vortrag von **Hrn. Dr. Boruttau**. 2) **Referate, Fragen.** 3) **Berschiedene Heilweisen.** Gäste haben freien Zutritt. **D. V.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Vortrag des Herrn Hofrath Prof. Dr. Marbach. Mittheilung aus der Orestela des Aeschylus. D. V.

Biedelscher Verein. Heute Chor II. Es wird höflichst gebeten, sowohl zahlreich zu erscheinen, als auch die entliehenen Chorstimmen mitzubringen.

Loose der **Prämien-Colleete** zur **Restauration des Münsters in Ulm**
 à 10 Ngr. zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.
Ziehung unwiderruflich am 15. October.

Meinem Freund **Louis Wiedemann** gratulire ich zu seinem heutigen Geburtstag, ein dreimaliges Hoch, daß der ganze Alte Hof donnert.
 Dein Freund **Albert Wölfer.**

Unserm Freund und Kollegen **Louis Wiedemann** gratuliren wir zu seinem heutigen Geburtstag, ein dreimal donnern- des Hoch, daß der Bese auf der Feueresse Pol'a tanzt? Wo? Mehrere Freunde und Kollegen.

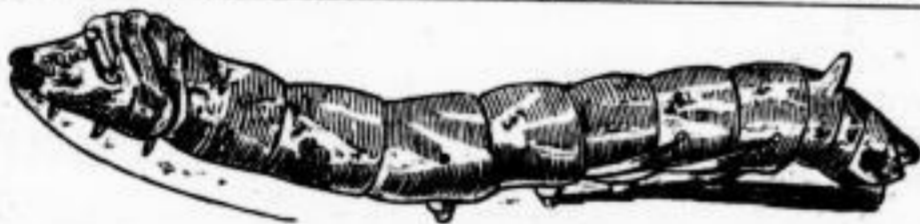
Mottenburger Piepmätze,
Kernhähne,
 Heute Abend 8 Uhr bei
Bachmann.

Palme. Heute Abend Club im Kaiser von Oesterreich. — Ausgabe der Programms zum 11. October D. V.

Die Herren Buchbinder-, Maler-, Lackirer- und Vergolder-gehilfen werden ersucht **Sonnabend Abend 8 Uhr in Zahn's Restauration am Rosenthal** sich zahlreich einzufinden zu wollen. Berichterstattung des Delegirten.

Volks-Verein.

Heute Abend 1/9 Uhr im goldnen Herz. D. V.



Im alten Theater:
Ausstellung von Erzeugnissen der diesjährigen Seidenzucht.

Geöffnet von früh 8 bis Nachmittags 5 Uhr.
 Entrée 2 1/2 Ngr.

Als ganz besonders interessant dürfte die so eben aus Italien hier angekommene **grosse Haspelmachine** bezeichnet werden.
Der sächs. Seidenbauverein.

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Clara Feigenspan,
Paul Puffürst, Fourier,
 Verlobte.

Sapnichen. Leipzig.

Otto Brückwald,
Elisabeth Brückwald,
 geborne Krieger,
 Vermählte.

Leipzig, 4. October 1868.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weidenhammer.

Angemeldete Fremde.

- Abraham, Kfm. a. Berlin, Brühl 51.
- Aspersberg, Kfm. a. Paris, Hotel St. London.
- Beslag, Kfm. a. Köln, Wolfs H. garni.
- Arnold, Strumpfbdr. a. Lössenbain, Burgstr. 20.
- Arm, Kfm. a. Reichenbach, S. z. Palmbaum.
- v. Blücher n. Tochter, Rgutsbes. a. Duitzenow, u.
- Aloberg, Kfm. a. Münster, neue Str. 3.
- Arent, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
- Bednowski n. Frau, Kfm. a. Warschau, Hotel
- Adler, Kfm. a. Buchholz, Klosterg. 3.
- Anton n. Frau, Kfm. a. Onabau, Hotel zum
- de Ruffe.
- Arenseld, Privatm. a. Dessau, Hall. Str. 13.
- Magdeburger Bahnhof.
- Böhm, Fabr. a. Mittelbach, und
- Asch, Kfm. a. Posen, neue Str. 2.
- Albrecht, Rent. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
- Baumann, Kfm. a. Auerbach, Münchener Hof.
- Aurich, Frau, Fabr. a. Bräunsdorf, Nicolaisstr. 13.
- Bahnhof.
- Bretschneider, Apotheker aus Annaberg, Hotel
- Altschul, Kfm. a. Böhm. Leipa, Nicolaisstr. 16.
- Bachmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Stadt Dresden.
- Antschil, Kfm. a. Laraspol, Ritterplatz 16.
- Becher a. Altenburg, und
- Bunzel n. Frau, Prof. a. Prag, S. de Pologne.
- Albrecht, Pfeifenfabr. a. Ruhla, Erdmannstr. 20.
- Bachhaus a. Lüneburg, Kfte., S. z. Palmbaum.
- Bunzel, Adv. a. Wien, Hotel de Daviere.
- Asch, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 7.
- Bieling, Schneidermstr. a. Dschag, Rosenkranz.
- Baumann, Kfm. a. Chemnitz, blaues Roß.
- Artenievicz, Cinf. a. Belgrad, Sainstr. 22.
- Brangel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
- Buchholz, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.
- Allen, Frau Rent. n. Tochter a. New-York, Hotel de Prusse.
- Bornewmann n. Frau, Kfm. a. Braunschweig,
- Bernauer, Goldarbeiter aus Preßburg, große
- Lebe's Hotel.
- Fleischergasse 17.

Vermählungs-Anzeige.

Franz Balger,
Ernestine Balger, geb. Born.
 Den 6. October 1868. Großenhain.

Leipzig. Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.
 Leipzig, den 6. October.

Wilh. Praetorius,
Ida Praetorius, geb. Kirsten.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Eugenie, geb. Berger,** von einem gesunden Mädchen zeigt hierdurch Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung ergebenst an
 Leipzig, den 7. October 1868.

Dr. Carl Flade.

Gestern Dienstag Nachmittag 4 Uhr verschied mein guter Mann,

Wilhelm Fockert

an Lungenlähmung und Herzschlag, was ich nur hierdurch unseren Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid anzeige. Äußere Trauer wird auf Wunsch vermieden.

Marie Fockert
 und Hinterbliebene.

Nach längeren Leiden starb heute Mittag 1/2 12 Uhr meine gute Frau **Emilie, geb. Kirsten,** was ich zugleich für meine beiden Söhne tiefbetrußt hierdurch anzeige.
 Leipzig, am 7. October 1868.

Theodor Langhammer.

Gestern Mittag entriß uns der Tod unsern geliebten, hoffnungsvollen Sohn **Viktor** im Alter von 13 Jahren 4 Monaten.

Um stilles Beileid bitten die tiefgebeugten Eltern
J. S. Ambos,
Adelheid Ambos,
 nebst Geschwistern.

Verspätet.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den schmerzlichen Verlust unseres dahingeshiedenen lieben Kindes **Rosa** durch innige Theilnahme in tröstenden Worten und Blumen Spenden milderten.

Friedrich Ublisch,
Emma Ublisch, geb. Ehrich.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer unvergesslichen lieben **Elisabeth,** so wie für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges, für die trostreichen Worte des Herrn Pastor **Rönig** und für die rastlosen Bemühungen des Herrn Dr. med. **Klemm** sagt innigen, innigen Dank die Familie **Köppler.**

Für den Blumenschmuck und die herzliche Theilnahme bei dem Leichenbegängniß unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Neffen **Friedrich August Faber** sagen herzlichen Dank

Leipzig, den 6. October 1868.

die Hinterlassenen.

Für die reiche, herzliche Theilnahme, welche mir von allen Freunden und Bekannten bei dem Tode meines heißgeliebten Sohnes **Felix** zu theil wurde, sage ich meinen innigsten Dank.
 Leipzig, den 7. October 1868.

Benonie verw. Wolf.

- Berthold a. Gönnern,
 Bock a. Götting,
 Bier a. Bremen,
 Berner a. Berlin, und
 Bleichschmidt a. Carlsbad, Kfzte., S. St. London.
 Bollin u. Frau, a. St. Louis, Wolfs H. garni.
 Cohn, Dr. u. Professor a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Cohn, Kfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
 Christmann, Kunsthdrl. a. Berlin, S. de Prusse.
 Cudach, Antiq. a. Wien, Wolfs Hotel garni.
 Diege n. Frau, Kfm. a. Großhemsdorf, und
 Diehschold, Stellmachermstr. a. Seidlich, w. Schwan.
 Denehoff, W. u. G., Kfzte. a. Herlasgrün,
 Hotel zum Palmbaum.
 Danfel, Kfm. a. Magdeburg,
 Dreszger, Tonkünstler a. Halle, und
 Dreszger, Adv. a. Kalisch, Lebe's Hotel.
 Degenhardt, Frau n. Tochter aus Breitenholz,
 goldne Sonne.
 v. Egloffstein, Freiherr, Leutn. a. Jena, Hotel
 zum Thüringer Bahnhof.
 Ehardt, Fabr. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.
 Eifenschmidt n. Fam., Gutsbes. a. Graatzschen,
 Hotel Stadt Dresden.
 Engert, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Fritzsche, Hblsm. a. Dessau, weißer Schwan.
 Haber, Kfm. a. Cassel, Hotel zum Palmbaum.
 Häscher, Fräul. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Falk n. Frau, Kfm. a. Pesth Wolfs H. garni.
 Fritzsche, Kfm. a. Gamburg, Münchner Hof.
 Finemuff, Student a. Litz, Hotel de Pologne.
 Fritzsche, Privat. a. Petersburg, S. de Baviere.
 Fritzsche, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt London.
 Fühler, Lnwdfabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 2.
 Fleckinger, Kammsfabr. a. Halle a/S., kurze Str. 5.
 Francisco, Kfm. a. Alexandrien, g. Einhorn.
 Goldberg a. Dresden,
 Groß n. Frau a. Kalisch, und
 Gubrilowitsch a. Koonosche, Kfzte., Ritterstr. 19.
 Ganze, Frau a. Schönebeck, weißer Schwan.
 Günther, Rent. a. Schkeuditz, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Groß, Kfm. a. Stuttgart, weißer Schwan.
 Gustin, Kfm. a. Hanau, Stadt Rom.
 v. Gernhausen n. Fam., Reg. Rath aus Eöln,
 Hotel zum Palmbaum.
 Gouverne, Kfm. a. Dresden, S. St. Dresden.
 Geißler n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, gr. Baum.
 Hansen, Landwirth a. Hamburg,
 Hagen a. Auabrück,
 Herbert a. Schwalbach,
 Heinesfetter a. Hannover,
 Hensfeld a. Wien, und
 Handrück a. Kösen, Kfzte., S. z. Palmbaum.
 Heger, Oberingen. a. Prag, Lebe's Hotel.
 Höfer, Kfm. a. München, Hotel z. Kronprinz.
 Hentschel n. Sohn, Hausmstr. a. Zittau, g. Sieb.
 Häcker, Rent., und
 Hopper, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
 Hennig n. Frau, Fabr. a. Ronneburg, S. de Prusse.
 Heinzmann, Kfm. a. Bamberg, Stadt Eöln.
 Halprin, Handelsmann a. Pinsk, Thomasth. 9.
 Hendrich, Kfm. a. Warschau, Ritterpl. 16.
 Hezel, Beutlermstr. a. Gamburg, Promenaden-
 straße 9.
 Haymann, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
 Hausfelder, Kfm. a. Breslau, Brühl 42.
 Heße, Kfm. a. Meerane, Nicolaisstr. 13.
 Harpner, Handelsm. a. Eöln a/Rh., Brühl 33.
 Hoyer, Fächerfabr. a. Treuen, Petersstr. 13.
 Handtrag, Drechsler a. Wurzen, Markt 2.
 Haber, Handelsstr. a. Goslar, Dessauer Hof.
 Hans a. Witten, und
 Hans a. Altena, Kfzte., neue Str. 2.
 Hehle, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 43.
 Hering, Galanteriewhdrl. a. Dresden, Wind-
 mühlenstr. 3.
 Holzt, Prof. a. Magdeburg, blaues Ros.
 Heun, Kfm. a. Chemnitz, und
 Hanel, Frau a. Paderborn, weißer Schwan.
 Höfel, Handelsfrau a. Chemnitz, und
 Hummel, Uhrm. a. Sondershausen, g. Sonne.
 Isaac, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 19.
 Jacob, Kfm. a. Sernau, Hotel de Baviere.
 Jacob n. Frau, Zimmermstr. a. Breßn., g. Sonne.
 Jäger, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Jahn, Kfm. a. Berbst, goldnes Sieb.
 Jovanovits, Kfm. a. Belgrad, Lebe's Hotel.
 Kreisshmar, Lehrer a. Bräunsdorf, und
 Klutmann, Kfm. a. Carlsbasen, Lebe's Hotel.
 Künstler, Maler a. Belgern, Bamberger Hof.
 Kohlmann, Fabr. a. Schmiedeberg, gold. Sieb.
 Krause, Fabr. a. Dresden, Hotel St. Dresden.
 Kielig, Hofrath a. Weimar, und
 Kroeder n. Fam., Commerzienrath a. Zeulenroda,
 Hotel de Prusse.
 Kühn, Strumpfw. a. Hartmannsdorf, g. Einh.
 Kennedy, Lord n. Fam., Courier u. Gouvernante,
 Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Kreisshmar, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Kolligs n. Frau, Kfm. a. Berlin, Dessauer S.
 Kopisch, Fabr., und
 Kornemann, Kfm. a. Neustadt a/D., Nicolaisstr. 13.
 Kaszic, Handelsm. a. Siedler, Nicolaisstr. 14.
 Karpen, Kfm. a. Posen, Ritterstr. 38.
 Kattenberg, Privat. a. München, S. St. London.
 Knauth a. Lüthtern, und
 Kolin a. Neheim, Kfzte., Stadt Berlin.
 Raude, Fabr. a. Münster, Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Kalia n. Frau, Kfm. a. Brody, Stadt Rom.
 Linkenbach, Kfm. a. Barmen, Nicolaisstr. 17.
 Lehme, Kfm. a. Berlin, Magazing. 2.
 Lippmann, Handelsm. a. Neustadt, Ritterstr. 19.
 Lindenberg, Kfm. a. Grimmitzschau, Ritterstr. 40.
 Levy, Kfm. a. London, Ritterstr. 34.
 Lartels, Kfm. a. Berlin, Brühl 71.
 Levy, Kfm. a. Limburg, neue Str. 2.
 Landsberg, Kfm. a. Brody, Hall. Str. 6.
 Lichtenstein, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.
 Levi, Kfm. a. Offenbach (Musterl.), gold. Arm.
 Lange a. Auenhammrr, und
 Larfert a. Dresden, Kfzte., Stadt Berlin.
 Löfner n. Fam., Kfm. a. Greiz, S. de Prusse.
 Lehmann, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Palmb.
 Leypziger, Part. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Lesche, Kfm. a. Hartmannsdorf, S. z. Kronpr.
 Louis, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.
 Lindenthal, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Eöln.
 Lange, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Michelmann, Kfm. a. Geln, Nicolaisstr. 17.
 Michael, Handelsm. a. Schwerin, Brühl 71.
 Meyer, Spitzfabr. a. Oberwiesenthal, Kupferg. 6/7.
 Müller, Handelsmann a. Mülsen St. Jacob,
 Gerichtsweg 4.
 Mos, Handelsm. a. Lissa, Brühl 40.
 Müller a. Hirschfeld, und
 Mörlle a. Zittau, Kfzte., Ritterstr. 5.
 Moses, Kfm. a. London, Ritterstr. 34.
 Martin, Schnitthdlr. a. Auerbach, Alexanderstr. 14.
 Marcus, Kfm. a. Halle a/S., Ritterstr. 11.
 Michael, Kfm. a. Breslau, Reichstr. 14.
 Marx, Kfm. a. Herdecke, neue Straße 2.
 Michael, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 13.
 Mandelberg, Kfm. a. Kiew, Hall. Str. 6.
 Matthes, Kfm. a. Götting, Stadt Mailand.
 Meißner, Webermstr. a. Greiz, Reichstr. 55.
 Meyer, Kfm. a. Löbau, Petersstr. 40.
 Männel, Bierbrauer a. Bernesgrün, br. Ros.
 Mertens a. Bockungen, und
 Münich a. Cassel, Kfzte., Hotel z. Palmbaum.
 Mittag, Frau Lnwdfabr. a. Oppach, Rühlg. 8.
 Müller, Hblsm. a. Goffel, und
 Maueremann, Hofenzeugfabr. a. Seiffhennersdorf,
 Ritterstraße 13.
 Mindisch, Schneidmstr. a. Dschag, Rosenfranz.
 Möblius, Gastwirth a. Döhlen, gold. Einhorn.
 Menzel, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.
 v. Mullys, Offizier a. Königsberg, St. Münb.
 Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Nicolaus, Lnwdfabr. a. Oppach, Ritterstr. 14.
 Raundorf, Tuchm. a. Leisnig, Emilienstr. 2a.
 Neef, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Normann, Holzhdrl. a. Stützengrün, br. Ros.
 Neviant, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel de Prusse.
 Dertel, Ruffhdrl. a. Gera, blaues Ros.
 Nelze n. Frau, Pachter aus Ost-Ingersleben,
 Hotel zum Palmbaum.
 Dertel, Strumpfwfabr. a. Zwenkau, Markt 6.
 Dschag, W. u. R., Kfm. a. Schönhaida, Stadt
 Hamburg.
 Dohse, Kfm. a. Eöln, Ritterstr. 18.
 Potowe, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 19.
 Busch, Kfm. a. Zittau, Ritterstr. 5.
 Bander, Kfm. a. Berlin, Brühl 35.
 Poppe, Zinngießer a. Kirchberg, Neumarkt 12.
 Popp, Frau Weiswfabr. a. Gitterberg, Nicolaisstr. 5.
 Päßler, Handelsm. a. Reichenbach i/B., Kans-
 städter Steinweg 8/9.
 Prinz, Privat. a. Wien, Hotel Stadt London.
 Büschmann, Fabr. a. Jahnndorf, Windmstr. 44.
 Pöhnert, Händler a. Brandis, Bamberger Hof.
 Prager, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Quitatowsky, Gink. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
 Rapsch, Lehrer a. Herzberg, und
 Rothenberger, Hblsfrau a. Göltenhar, g. Sonne.
 Rieffer, Kfm. a. Eger, goldner Arm.
 Rivail, Part. a. Paris, und
 Reinecke, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Rebenz a. Hamburg, und
 Richter a. Breslau, Kfzte., Stadt Berlin.
 Rading, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Rothembach, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Romanus, Frau Förster a. Bauerhaus, g. Sieb.
 Rein, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Kuland n. Frau, Kfm. a. Dortmund, St. Hamburg.
 Römer, Frau Rent. a. Zeiß, S. St. Dresden.
 Reinecke, Hotel. a. Waldheim, Hotel de Prusse.
 Rummel, Frau n. Tochter a. Sternberg, St. Eöln.
 Reinhardt, Def. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Ribbert, Kfm. a. Lüneburg, S. z. Palmbaum.
 Rüdiger n. Frau a. Brüssel, und
 Rour a. Bordeaux, Kfzte., Hotel de Baviere.
 Schäfer, Kfm. a. Ebersfeld, S. z. Palmbaum.
 Steinberg, Privat. a. Narva, goldne Sonne.
 Schiff, Juw. a. Hamburg, Brühl 60.
 Schmidt, Fabr. a. Reichenbach, halber Mond.
 Sarcha, Kfm. a. Kdany (Rusl.), Ritterstr. 10.
 Schulze, Fabrikbesitzer a. Althaltensleben, Auer-
 bachs Hof.
 Seidel, Fr. Weiswfabr. a. Glauchau, Thomasz. 10.
 Stein, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
 Schnelle, Hblsm. a. Altenburg, braunes Ros.
 Sandor, Kfm. a. Laur de Fonds, S. de Prusse.
 Simon, Student a. Hannover, S. z. Palmb.
 Schuster, Gerber a. Neustirchen, Bamberger S.
 Storch, Ing. a. Prag, und
 Steuer, Eisenbahnbeamter a. Effen, Lebe's Hot.
 Schmoder, Frau a. Ost-Ingersleben, S. z. Palmb.
 Schilling, Glasermstr. a. Rutzschen, g. Einhorn.
 Spring a. Magdeburg, und
 Schmidt a. Stuttgart, Kfzte., grüner Baum.
 v. Swaine, Gutsbes. a. Bergen, und
 Suder, Kfm. a. Helmstädt, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Schminck, Friseur a. Löbau, Hotel de Baviere.
 Schwander, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Steinhäuser, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Scheer, Rent. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Schmücke, Def. a. Bernsdorf, S. St. London.
 Schüller, Fabr. a. Plauen,
 Solveen, Sattlermstr. a. Bückeburg, und
 Schwingenschlögl, Buchbindermeister a. Reichen-
 berg, Stadt Berlin.
 Thiel, Kfm. a. Ruhla, Klosterg. 2.
 Reichmann, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Thüringer
 Bahnhof.
 Liebe, Radlermstr. a. Neustadt b/St., Schloßg. 3.
 Trautmann n. Frau, Kfm. a. Lodersleben,
 weißer Schwan.
 Lattersfeld, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.
 Traubrich n. Frau, Rent. a. New-York, S. de Prusse.
 Thieme a. Schwalbach, und
 Tollmann n. Tochter a. Basel, S. z. Palmbaum.
 Tapper, Buchdruckereibes. a. Aarich, S. St. Dresden.
 v. Tursky, Major a. München, St. Nürnberg.
 Uhsfelder n. Tochter, Kfm. a. Bamberg, Spreer's
 Hotel garni.
 Umbreit, Kfm. a. Grotzen, Münchner Hof.
 Unger, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.
 Urwitsch, Hblsm. a. Wladislawow, Ritterstr. 11.
 Ullrich, Gebr., Spielwfabr. aus Oberseifenbach,
 goldne Laute.
 Bieweg, Fabr. a. Gersdorf, Windmühlenstr. 44.
 Voßin, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Voigt, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Palmbaum.
 v. Varrendorff, Rent. a. Kiel, Stadt Hamburg.
 Weser, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Prusse.
 Wilhelm, Kfm. a. Hartmannsdorf, S. z. Kronpr.
 Weinel, Kfm. a. Auzig, Wolfs Hotel garni.
 Witte, Frau a. Schmiedeberg, goldnes Sieb.
 Wehner, Schneidermeister aus Ischoppelschän,
 goldnes Einhorn.
 de Watterville, Fabr. a. Paris, S. de Pologne.
 Weißbach, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Wiesand n. Tochter, Kfm. a. Regensburg,
 Stadt Nürnberg.
 Winkler, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
 Zwicker, Privat. a. Weithain, blaues Ros.
 Zinsen, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Zander, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Eöln.
 Zuckermann, Kfm. a. Ancona, Wolfs S. garni.
 Zehsche, Bürgermstr. a. Gamburg, Münchner S.

Sitzung der Stadtverordneten.
 (Vorläufiger Bericht.)

Leipzig, 7. October. Der Rath beharrt trotz der einstimmigen Ablehnung Seiten der Stadtverordneten auf Vornahme der

nöthigen Reparaturen des Georgenhauses mit einem Kostenaufwande von 1305 Thlr. Nach längerer Debatte lehnt das Collegium wiederum einstimmig die Bewilligung, selbst für die dringlichsten Bauarbeiten, ab. Das vom Rathe für die Zukunft vorgeschlagene Verfahren bei den Ergänzungswahlen des Collegiums

wurde mit Rücksicht darauf, daß es bei den demnächst bevorstehenden Abänderungen der Städteordnung unthunlich erscheine, jetzt stückweise Abänderungen vorzunehmen, einstimmig abgelehnt.

Der Vergleich mit Dr. Reichel wird in der vom Ausschuss vorgeschlagenen Beschränkung (mit 28 gegen 21 Stimmen) angenommen. Die Erbauung des Schumann'schen Stiftungshauses auf dem Hofplatze an der Verlängerung der Hohen Straße wird nach der Rathsvorlage auf 29,655 Thlr. veranschlagt. Der Ausschuss hält die Bauvorlage nicht für im Sinne des Testators ausgeführt, lehnt daher die Rathsvorlage ab und beantragt, daß vom Rathe ein neuer Plan unter Nichtüberschreitung der Bau-summe vorgelegt werde. Das Collegium schloß sich dem Gutachten allenthalben an. Der Antrag des Dr. Georgi, die Wahl besoldeter Rathsmitglieder auf Zeit betreffend, hatte im Verfassungsausschuss eine getheilte Ansicht hervorgerufen. In einer längern gegen den Antragsteller gerichteten Rede entwickelte Dr. Joseph seine Ansicht dahin, bei dem gegenwärtigen Falle keine Veranlassung zu einem Abgehen vom bisherigen Wege zu nehmen. Auch Dr. med. Schulze, Geheimrath von Wächter und Director Näser sprachen sich gegen und nur Goldarbeiter Strube für den Georgi'schen Antrag aus. Das Collegium erklärte sich gleichfalls mit überwiegender Mehrheit gegen diesen Antrag (also gegen den bekannten Vorbehalt).

Nachtrag.

* Leipzig, 7. October. Gestern Abend hat eine Sitzung der vereinigten Ausschüsse der Stadtverordneten zur Theaterfrage (des Finanz- und des Verfassungsausschusses) stattgefunden. Wie man hört, hat man sich dahin geeinigt, die Uebernahme des Theaters durch Herrn Dr. H. Laube zu genehmigen, jedoch unter wesentlich anderen Bedingungen, als den früher öfters genannten. Es heißt, daß Herr Dr. Laube beide Theater zu einem Pacht-preis von 6000 Thlr. jährlich und unter Ermäßigung des Gas-preises überlassen werden sollen, und zwar bis zum Jahre 1876.

* Leipzig, 7. October. Einem Dresdner Telegramm der „Leipziger Zeitung“ zufolge werden Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz von Preußen und die Frau Kronprinzessin nächsten Freitag zum Besuch am königl. Hofe daselbst erwartet. Die Nachricht von einem bevorstehenden Besuche S. M. der Königin von Preußen ist unrichtig.

Ein Pariser Telegramm meldet die erfolgte Constituirung der Centralregierung in Madrid. Serrano und Prim sind zu Ehrenpräsidenten, Aguirre zum wirklichen Präsidenten ernannt.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 7. October. Baumwollenmarkt: Nordam. middl. 37, Dollerah fair 28, do. mid fair 26¹/₂; Bengal fair 23¹/₂. Mehrfache Umsätze hauptsächlich in Dhollerah. Loco midd-ling amerikanische par. — Garnmarkt: einige Umsätze, Preise fest, Stimmung sehr gut. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 72—77, Roggen pr. 2016 Pfd. 61—65, Erbsen pr. 2160 Pfd. 68—72, Gerste pr. 1680 Pfd. 50—57, Hafer pr. 1200 Pfd. 32—35. — Mehl: Weizen Nr. 00 6—6¹/₂, Nr. 0 5²/₃—6, Nr. 1 4⁵/₆—5¹/₃; Roggen Nr. 00 4⁵/₆, Nr. 0 4¹/₂—4³/₄, Nr. 1 4—4¹/₂. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 18⁵/₈ bezahlt.

Berlin, 7. October. (Anfangs-Course.) Lombard. 107³/₄; Franz. 148³/₄; Oesterreich. Credit-Actien 90⁷/₈; do. 60r Loose 72; do. National-Anleihe 54; Amerik. 77¹/₂; Italiener 51³/₄; Oberöhl. Eisenb.-Actien 187; Berlin-Börlitzer do. 71; Sächs. Bank-Actien 113¹/₂; Litr. Anleihe 39¹/₄; Rhein.-Nahab. 27³/₄. — Stimmung: ruhig.

Berlin, 7. October. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 131³/₄; Berlin-Anhalter 193³/₄; Berlin-Börlitzer 71; Berlin-Potsdam-Magdeburger 191³/₄; Berlin-Stettiner 127³/₈; Breslau-Schweidnitz-Freib. 115; Köln-Mindener 123⁷/₈; Cösel-Oberberger 111¹/₂; Galiz. Carl-Ludwig 91⁷/₈; Pöbau-Bittauer 49⁷/₈; Mainz-Ludw. 132⁷/₈; Mecklenb. 75; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-schlesische Lit. A. 187; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 148¹/₂; Rhein. 116; Rhein-Nahabahn 27³/₈; Südbahn (Komb.) 107¹/₄; Thür. 137¹/₂; Warsch.-Wien 58¹/₂; Preuß. Anl. 5 0/10 103¹/₄; do. 4¹/₂ 0/10 95³/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 0/10 81¹/₂; do. Präm.-Anl. 118¹/₂; Bayr. 4 0/10 Prämien-Anl. 102¹/₄; Neue Sächs. 5 0/10 Anleihe 106¹/₄; Oesterreich. Metalliques 5 0/10 50; Oesterr. National-Anleihe 54; do. Credit-Loose 80¹/₂; do. Loose v. 1860 72¹/₄; do. v. 1864 55¹/₄; Oesterreich. Silberanleihe 59¹/₂; Oesterreich. Bank-Noten 88¹/₈; Russische Präm.-Anleihe 117¹/₈; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 66¹/₂; Russ. Bank-Noten 83⁵/₈; Amerik. 77⁵/₈; Darmstädter do. 95⁷/₈; Disc.-Command.-Anth. 117³/₈; Genfer Credit-Actien 18¹/₂; Genauer Bank-Actien 95; Gothaer Bank-Actien 91; Leipziger Credit-Act. 103³/₈; Reiningen do. 98⁷/₈; Norddeutsche Bank do. 123; Preuß. Bank-Antheile 53; Oest. Credit-Act. 90³/₄; Sächs. B.-Act. 113¹/₂; Weim. Bank-Act. 88¹/₈; Wien 2 M. 87¹/₈; Ital. 5 0/10 Anleihe 51³/₄. — Fest. **Schluss matt.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnert. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Frankfurt a/M., 7. October. Preuß. Cassen-Anweil. 104⁷/₈; Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 87³/₄; Londoner Wechsel 119⁵/₈; Pariser Wechsel 94⁷/₈; Wiener Wechsel 102⁵/₈; 6 0/10 Verein. St.-Anl. pr. 1882 76⁷/₈; Oesterr. Credit-Act. 212; 1860r Loose 72¹/₂; 1864r Loose 97¹/₂; Oesterr. National-Anlehen 52³/₄; 5 0/10 Metall. —; Bayr. 4 0/10 Präm.-Anl. 102¹/₂; Sächs. 5 0/10 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 261; Babilische Loose 100¹/₈. Fest.

Wien, 7. October. (Vorbörse.) Oest. St.-Eisenb.-Act. 254.90; do. Credit-Act. 208.10; Lombard. Eisenb.-Act. 184.30; Loose von 1860 83.20; Napoleond'or —; Bankactien 745. **Stimmung: sehr fest.**

Wien, 7. October. Amtliche Notirungen. (Goldcour.) Metall. 5 0/10 56.80; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.50; Nationalanlehen 61.80; Staatsanleihe von 1860 82.90; Bank-Actien 743. —; Actien der Creditanstalt 207.50; London 116. —; Silberagio 113.65; L. L. Münzducaten 5.53¹/₂. — **Börsen-Notirungen vom 6. Octbr.** Metall. 5 0/10 56.80; do. 4¹/₂ 0/10 51. —; Bankact. 720. —; Nordb. 186.25; Wit Berl. v. J. 1864 77.75; National-Anl. 61.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 254.10; do. der Cred.-Anst. 206.80; London 116. —; Hamburg 85.20; Paris 46. —; Galiz. 208.60; Act. der Böhm. Westb. 151.50; do. d. Lomb. Eisenbahn 183.80; Loose d. Creditanstalt 187. —; Neueste Loose 82.50.

Wien, 7. October. (Schluss-Notirungen.) Metalliques à 5 % —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 56.85; Nationalanlehen 61.90; Staatsanl. von 1860 82.90; do. 1864 94.30; Bankactien 743; Actien d. Creditanstalt 207.60; London 116.05; Silberagio 113.75; L. L. Münzduc. 5.54; Napoleond'or 9.26; Galizier 208.25; Staatsbahn 254.30; Lomb. 183.90; Watt. London, 6. October. Wechsel auf Leipzig 6.27.

London, 7. October. Mittags-Consols 94¹/₂; Italiener 51¹/₈; Amerikaner 73⁷/₈.

Paris, 7. October. Anfang. 3 % Rente 69.17; Italien. 5 % Rente 52.40; Oest. St.-E.-Act. 555. —; Credit-mobil.-Act. 407. —; 6 % Ver. St. pr. 1882 83⁷/₈. Fest.

Paris, 7. October. Schluss. 3 % Rente 69.29; Italien. 5 % Rente 52.47; Oesterr. St.-E.-Act. 557.50; 6 % Ver. St. pr. 1882 84 Indirect.

New-York, 6 Octbr. (Schlusscourse.) Gold-Agio 140³/₈; Wechselcourse auf London in Gold 108³/₄; 6 % Amerik. Anl. pr. 1882 113¹/₈; do. pr. 1885 110³/₄; Illinois 146¹/₂; Eriebahn 48¹/₂; Baumw. Middling Upland 27¹/₄; Mehl (extra state) 7.70 bis 8.30; Mais 1.15.

Philadelphia, 6. October. Petroleum raff. 31.

Liverpool, 7. Octbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Angewonnen: Abends — Uhr. Der heutige Markt eröffnet in stetiger Stimmung. Durchmäßiger Umsatz 10,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 7750 Ballen, davon — B. Amerikanische und 6500 Ballen Indische Baumwolle. Zweites Telegramm. (Schluss.) Umsatz 10,000 B. Stimmung ruhig und weichend. Middl. Upland 10³/₄, Middl. Orleans 11, Middl. Fair Dhollerah —, Middling Dhollerah —, Fair Egyptian 12, Fair Dhollerah 8, Fair Broad 8¹/₄, Fair Dmra 8, Fair Madras 7³/₄, Fair Bengal 7, Fair Smyrna 8¹/₂, Fair Pernam 10⁵/₈. Für Speculation 2000 Ballen verkauft.

Manchester, 6. October. 40r Mayall 12³/₄ d., 40r Waring 15¹/₂, 20r Hindley 14¹/₂, 30r Howard 15, 40r Doubled 16¹/₂, 60r Doubled 19 d, 70r do. 21 d, 80r do. 27¹/₂ d, 100r do. 37¹/₂ d, 120r do. 51 d.

Manchester, 6. October. (Schlussbericht.) Marktpreise. a) Garne 12r Ryland 10³/₄ d., 12r Taylor 12, 20r Kingston 13, 30r Lucas Micholls —, 30r Clayton 15¹/₄, 30r Giblow 14. 40r Wilkinson 14³/₄, 60r Double Weston 17¹/₄; b) Stoffe: 16/16 34/50 8¹/₂ Pfd. printers 11.6. Höher aber wenig Geschäft.

Berliner Productenbörse, 7. Octbr. Weizen Loco 67¹/₂ S. — Roggen Loco 57¹/₂ S., pr. Oct. 57 S., pr. Oct.-Nov. 54¹/₂ S., pr. Nov.-Dec. 52⁵/₈ S., pr. Frühjahr 51 S., fest. R. 2000. — Spiritus loco 19¹/₄ S., pr. Oct. 17¹/₂ S., pr. pr. Oct.-Nov. 16⁵/₈ S., pr. Nov.-Dec. 16⁷/₁₂ S., pr. Frühjahr 16¹¹/₁₂ S., fester. R. —. — Rüböl loco 9⁵/₁₂ S., pr. Oct. 9⁵/₁₂ S., pr. Oct.-Nov. 9⁵/₁₂ S., pr. Nov.-Dec. 9⁵/₁₂ S., pr. Dec.-Jan. 9⁵/₁₂ S., pr. Frühjahr 9²/₃ S., still. R. —.

Breslau, 7. October. Roggen Frühjahr 49¹/₄; do. Herbst 51; Spiritus Frühjahr 16, Herbst 16; Rüböl Frühjahr 9⁵/₁₂; Herbst 9¹/₂.

Stettin, 7. October. Roggen Frühjahr 51; do. Herbst 55³/₄; Spiritus Frühjahr 16¹/₄; do. Herbst 17¹/₂; Rüböl Frühj. 9¹/₂; do. Herbst 9⁷/₁₂.

Pest, 6. October. Weizen usanco 3.55; do. 85—86pfund. 4.15 bis 4.70. — Roggen frei Bahn 3.10. — Die Ofener Fabrik-hofsmühle ist abgebrannt. Dieselbe repräsentirte einen Werth von 611,000 Gulden.